

# Stadt Kemnath



## **Vorbericht zum Haushaltsplan 2018**

gem. § 3 KommHV - Kameralistik



## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung – Statistik	4
1.1. Einleitung	4
1.2. Einwohnerstand	6
1.3. Fläche	8
2. Eckdaten Gesamthaushalt 2018	9
3. Grundlagen des Haushalts 2018	10
3.1. Hebesätze	10
3.2. Steuerkraft	12
3.3. Umlagekraft	12
4. Entwicklung der wichtigsten Einnahmearten im Verwaltungshaushalt	16
4.1. Grundsteuer A + B	16
4.2. Gewerbesteuer	17
4.3. Einkommenssteuerbeteiligung	18
4.4. Umsatzsteueranteil	19
4.5. Schlüsselzuweisung	20
4.6. Konzessionsabgabe	21
5. Entwicklung der wichtigsten Ausgabearten im Verwaltungshaushalt	22
5.1. Personalausgaben	22
5.2. Gewerbesteuerumlage	23
5.3. Kreisumlage	24
5.4. VG-Umlage	25
5.5. Schulverbandsumlagen	26
5.6. Zinsausgaben	27



6. Kostenrechnende Einrichtungen	28
6.1. Kindertagesstätte Li-La-Löhle	28
6.2. Abwasserbeseitigung	30
6.3. Abfallbeseitigung	31
6.4. Bestattungswesen	31
6.5. Wasserversorgung	32
7. Ansatz Erläuterungen Verwaltungshaushalt Einzelpläne 0 – 8	33
8. Zuführung zum Vermögenshaushalt	39
9. Investitionen im Vermögenshaushalt 2018	40
10. Entwicklung der Rücklagen	52
11. Entwicklung des Schuldenstandes	53
12. Kassenlage und Kassenkredit	55
13. Finanzplanung	56
13.1. Investitionsprogramm 2019 - 2021	56
13.2. Finanzplan	59
14. Zusammenfassung	60



# 1. Einleitung - Statistik

## 1.1. Einleitung

Wie 1. Bürgermeister Werner Nickl bereits beim diesjährigen Neujahrsempfang andeutete, wird das Haushaltsjahr 2018 finanziell ein enorm spannendes Jahr, in welchem eine maßgebende Weichenstellung für die Zukunft Kemnaths erfolgen soll.

Der Haushaltsplan 2018 wurde in der Sitzung des Finanzausschusses am 08.03.2018 vorberaten. Mit der Ladung zur Finanzausschusssitzung haben bereits alle Mitglieder des Stadtrates einen ausführlichen Entwurf des Verwaltungshaushalts, und eine Zusammenstellung der Maßnahmen des Vermögenshaushalts erhalten. Neue Erkenntnisse sowie Vorgaben aus der Finanzausschusssitzung wurden in den Haushaltsplan 2018 noch mit eingearbeitet.

Der Haushaltsplan 2018 schließt im

Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 20.055.000 € und im

Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 9.820.000 € ab.

Im Vergleich zum letztjährigen Haushalt bedeutet dies, dass das Gesamtvolumen um 13.226.000 € (= 79,4 %) steigt !!!!!

Geprägt wird dieser Haushaltsentwurf von einem Vorhaben, welches in den letzten Monaten im Stadtrat umfangreich und detailliert vorberaten wurde. Die Stadt Kemnath senkt im Rahmen einer Gewerbeoffensive den Hebesatz für die Gewerbesteuer ab dem Haushaltsjahr 2018 von 320 v.H. auf 230 v.H.. Mit diesem Hebesatz hat die Stadt Kemnath den günstigsten Gewerbesteuerhebesatz in ganz Bayern.

Bestärkt durch den Umstand, dass die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt in den letzten beiden Jahren, entgegen dem bundes- und landesweiten Trend, merklich nach unten gingen, wurde nach Lösungen gesucht, dieser Tendenz entgegenzuwirken.

Zum einen wird mit der Hebesatzsenkung das Ziel verfolgt, dass spätestens seit der völlig überraschenden und nicht nachzuvollziehenden Ankündigung der Schließung des Milchhofes für bereits angesiedelte Unternehmen der Firmenstandort Kemnath attraktiv bleibt.

Des Weiteren wird unter dem Gesichtspunkt, dass das Gewerbesteueraufkommen einer Kommune erheblich durch die Ansiedlung von gewerbesteuerpflichtigen Unternehmen beeinflusst werden kann, ansiedlungswilligen Unternehmen in Kemnath ein großer finanzieller Anreiz für eine Firmenstandort Kemnath gegeben. Dem Argument vieler Unternehmer, dass Kemnath ein Autobahn- oder Schienenanschluss fehlt, steht nunmehr mit einem



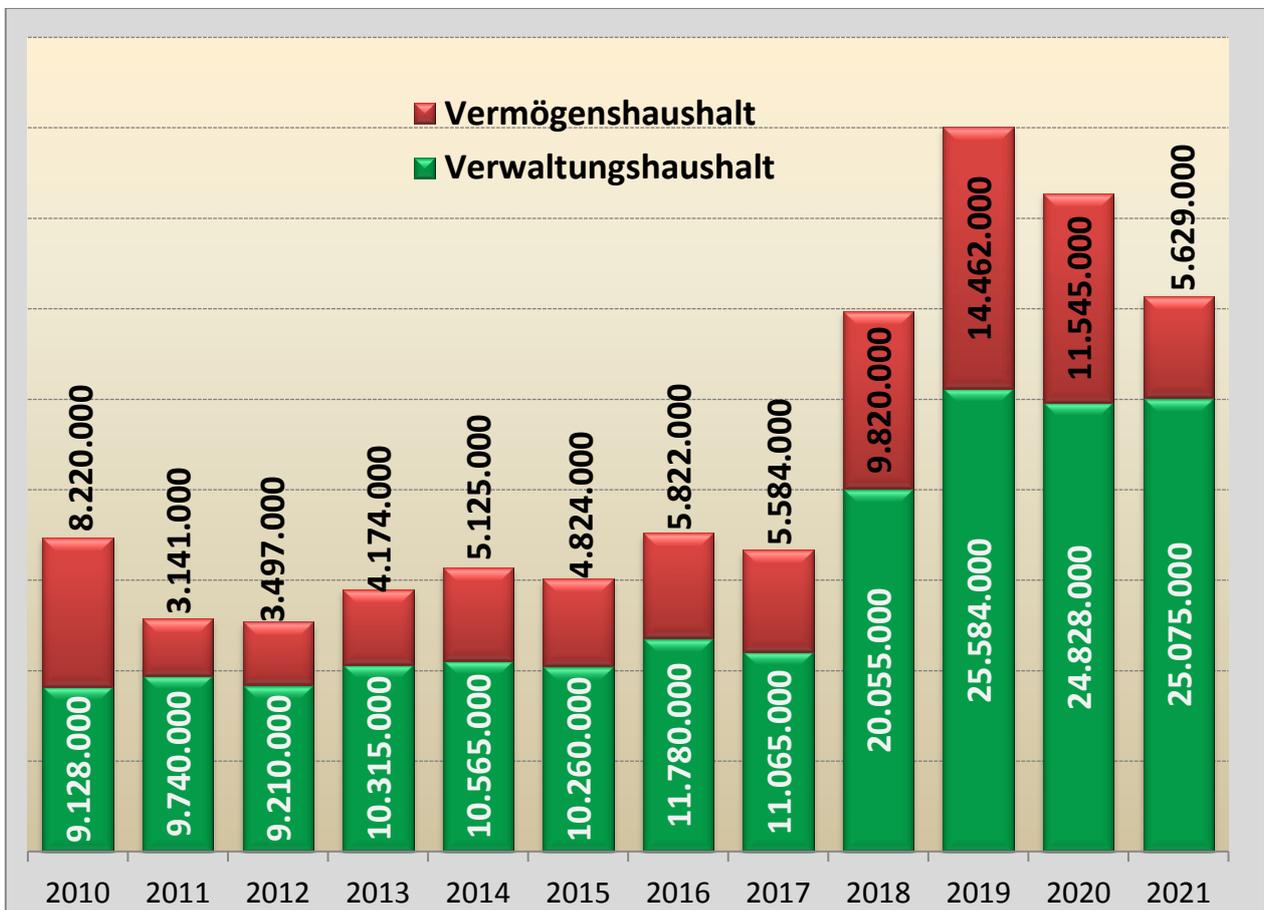
Gewerbsteuerhebesatz von 230 v.H. ein finanziell enorm schwergewichtiges Argument gegenüber.

Die im Stadtrat bereits vorgestellte und geplante Gewerbeoffensive trägt auch bereits erste Früchte. Allein die bisherige Absichtserklärung auf Senkung des Gewerbsteuerhebesatzes führte dazu, dass sich neue steuerpotente Unternehmen in Kemnath angesiedelt haben. Aufgrund der uns vorliegenden verbindlichen Geschäftsplanungsdaten, kann der Ansatz der Gewerbsteuer von 1,5 Mio. € um 6,3 Mio. € auf 7,8 Mio. € erhöht werden.

Durch diese kalkulierten Mehreinnahmen bei der Gewerbsteuer fällt der Überschuss des Verwaltungshaushalts (= Zuführung an den Vermögenshaushalt) gegenüber dem Vorjahr deutlich höher aus. Der ebenfalls prognostizierte Anstieg bei der Einkommens- und Umsatzsteuerbeteiligung sowie der Schlüsselzuweisung wirkt sich ebenfalls sehr positiv aus. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt im Haushalt 2018 beläuft sich insgesamt auf 5.898.000 € (Vorjahr 896.000 €).

Trotz einer enormen Vielzahl von geplanten, teilweise vom Stadtrat bereits beschlossenen und fortzuführenden Maßnahmen (z.B. Rathaus, Kläranlage, Wegebaumaßnahmen) mit einem Gesamtvolumen von rd. 8,1 Mio. € Invest, wird keine Darlehensaufnahme benötigt. Die Rücklage kann sogar um fast 1 Mio. € aufgestockt werden.

**Entwicklung der Gesamthaushaltsvolumen von 2010 – 2021**





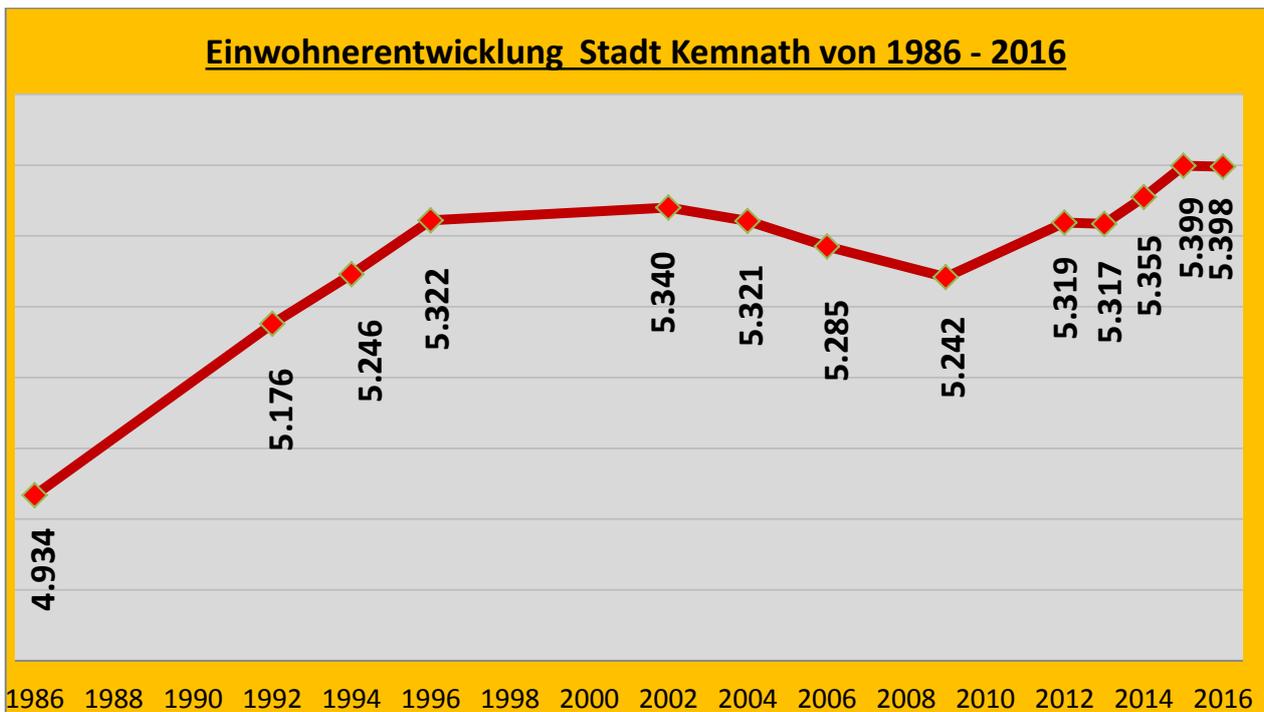
## 1.2. Einwohnerstand

Der letzte vom Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung veröffentlichte Einwohnerstand weist für die Stadt Kemnath zum 31.12.2016 gegenüber dem Vorjahr eine fast gleichbleibende Einwohnerzahl von 5.398 Einwohnern (= - 1 EW) aus.

Die letzten amtlichen Einwohnerzahlen im tabellarischen Überblick:

31.12.2012	5.319 Einwohner
31.12.2013	5.317 Einwohner
31.12.2014	5.355 Einwohner
31.12.2015	5.399 Einwohner
31.12.2016	5.398 Einwohner

Im Vergleich zum 31.12.1996 konnte die Stadt Kemnath ein Einwohnerplus von 76 und zum 31.12.2006 sogar von + 113 verzeichnen.



Im Landkreis Tirschenreuth ist der Trend in den letzten 20 Jahren leider wesentlich negativer. Gab es zum 31.12.1996 noch 80.627 Landkreisbürger, verringerte sich diese Zahl zum 31.12.2006 auf 77.089 Einwohner (= - 3.538 EW). Die aktuellste offizielle Einwohnerzahl im Landkreis beläuft sich nur noch auf 72.918 Einwohner zum 31.12.2016. Dies bedeutet eine Verringerung gegenüber 1996 um 7.709 Einwohner, oder umgerechnet rund 9,6 %.



Aufgrund des steigenden Bedarfs an Kinderbetreuungsplätzen ist in diesem Zusammenhang auch eine Zusammenstellung der Geburtenzahlen im Landkreis Tirschenreuth seit dem Jahr 2002 sicherlich sehr interessant:

### Geburtenzahlen Landkreis Tirschenreuth 2002 - 2017

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	+/- 2016
Bärnau	35	32	28	24	28	20	22	14	23	16	22	25	18	20	25	23	-2
Brand	8	18	9	6	7	6	8	9	6	7	9	11	8	6	15	8	-7
Ebnath	13	8	11	9	9	8	12	9	6	7	10	5	9	8	11	6	-5
Erbendorf	52	41	47	57	43	27	39	52	35	47	41	50	33	47	48	39	-9
Falkenberg	8	10	11	7	9	9	8	6	7	6	6	5	12	4	15	8	-7
Friedenfels	10	10	4	11	7	10	7	12	8	9	8	16	10	1	5	7	2
Fuchsmühl	14	13	6	10	13	8	9	7	9	8	12	7	11	11	12	8	-4
Immenreuth	16	19	17	11	19	19	16	17	21	21	18	23	17	19	14	22	8
Kastl	12	16	17	14	12	12	18	10	15	11	13	14	13	20	15	10	-5
Kemnath	46	44	58	45	44	46	48	33	38	37	40	56	51	50	44	52	8
Konnnersreuth	16	13	20	19	8	16	17	17	14	19	18	18	14	21	14	12	-2
Krummennaab	12	11	12	13	7	6	9	10	9	15	9	15	21	14	9	15	6
Kulmain	27	24	19	15	19	29	17	21	16	20	14	15	22	19	27	12	-15
Leonberg	5	9	4	7	12	11	7	12	11	10	7	9	10	6	11	9	-2
Mähring	20	11	15	14	14	12	11	15	15	15	16	16	15	14	15	9	-6
Mitterteich	62	54	42	57	41	43	46	52	52	45	44	42	52	49	60	68	8
Neualbenreuth	12	16	9	12	13	4	10	12	16	4	10	7	5	11	5	12	7
Neusorg	9	15	10	17	11	14	14	14	16	16	11	16	14	15	25	17	-8
Pechbrunn	10	8	8	9	9	3	13	17	10	9	16	14	15	8	14	14	0
Plößberg	40	31	21	33	26	27	35	23	35	25	14	33	31	23	35	30	-5
Pullenreuth	18	14	17	10	13	12	10	14	11	11	12	13	11	11	9	7	-2
Reuth b. Erb.	9	11	15	12	5	11	8	9	11	14	13	15	14	8	8	10	2
Tirschenreuth	73	70	64	81	73	62	59	66	69	64	62	76	55	78	62	68	6
Waldershof	34	35	34	34	23	30	37	23	34	19	30	22	25	39	30	39	9
Waldsassen	53	61	58	49	48	41	48	34	56	33	56	28	37	40	48	54	6
Wiesau	37	35	30	26	23	26	29	26	25	27	37	28	28	26	36	18	-18
Lkr. TIR	651	629	586	602	536	512	534	568	515	548	579	551	568	612	577	557	
Differenz Vorjahr		-22	-43	16	-66	-24	22	34	-53	33	31	-28	17	44	-35	-20	

Quelle: jeweilige Gemeinden oder Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München



### **1.3. Fläche**

Die Stadt Kemnath besteht aus insgesamt 39 Ortsteilen

Das Gebiet der Stadt Kemnath umfasst eine Fläche von 56,82 km<sup>2</sup>.

Zum Stichtag 31.12.2016 sind von den 56,82 km<sup>2</sup> großen Stadtgebiet:

- 30,59 km<sup>2</sup> landwirtschaftliche Fläche
- 16,59 km<sup>2</sup> Wald
- 1,33 km<sup>2</sup> Wohnbauflächen
- 0,57 km<sup>2</sup> Industrie- und Gewerbeflächen
- 2,73 km<sup>2</sup> Verkehrsflächen
- 1,22 km<sup>2</sup> Gewässer
- 3,79 km<sup>2</sup> sonstige Flächen

Die Flächen aller Gemeinden im Landkreis Tirschenreuth belaufen sich auf 1.084,23 km<sup>2</sup>.



## 2. Eckdaten Gesamthaushalt 2018

	2018	2017	+ / - zum Vorjahr	
			in %	in €
<b>Gesamthaushalt</b>				
Verwaltungshaushalt	20.055.000	11.065.000	81,2	8.990.000
Vermögenshaushalt	9.820.000	5.584.000	75,9	4.236.000
<b>Verwaltungshaushalt</b>				
<u>Einnahmen aus Steuern, Gebühren und Zuweisungen</u>				
Grundsteuer A + B	622.900	610.600	2,0	12.300
Gewerbesteuer	7.800.000	1.500.000	420,0	6.300.000
Einkommenssteuerbeteiligungen	3.244.600	2.996.600	8,3	248.000
Umsatzsteueranteil	661.000	509.600	29,7	151.400
Schlüsselzuweisung	1.061.000	464.000	128,7	597.000
Konzessionsabgabe Strom und Gas	188.000	181.000	3,9	7.000
Mieten und Pachten	390.300	393.800	<b>-0,9</b>	<b>-3.500</b>
Gebühreneinnahmen (Kita, Wasser, Kanal, etc.)	2.613.900	2.228.300	17,3	385.600
<u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u>				
Personalausgaben	2.658.400	2.301.400	<b>15,5</b>	<b>357.000</b>
Zinsausgaben	113.500	135.000	-15,9	-21.500
Gewerbesteuerumlage	2.316.300	323.400	<b>616,2</b>	<b>1.992.900</b>
Kreisumlage	2.317.300	2.556.800	-9,4	-239.500
Schulverbandsumlagen	287.900	362.200	-20,5	-74.300
VG-Umlage	737.800	739.700	-0,3	-1.900
Zuführung zum Vermögenshaushalt	5.898.000	896.000	<b>558,3</b>	<b>5.002.000</b>
<b>Vermögenshaushalt</b>				
<u>Einnahmen</u>				
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	5.898.000	896.000	558,3	5.002.000
Zuschüsse	2.937.000	1.495.500	96,4	1.441.500
Verkauf Bauplätze und Grundstücke inkl. Beiträge	972.000	849.500	14,4	122.500
Rückflüsse von Darlehen	13.000	0		13.000
Rücklagenentnahmen	0	43.000	<b>-100,0</b>	<b>-43.000</b>
Darlehensaufnahme lt. Haushaltsplan	0	2.300.000	<b>-100,0</b>	<b>-2.300.000</b>
<u>Ausgaben</u>				
Grund- u. Vermögenserwerb inkl. Nebenkosten	909.500	424.000	114,5	485.500
Gewährung von Darlehen	60.000	0		60.000
Baumaßnahmen	6.826.500	4.275.000	59,7	2.551.500
Investitionskostenzuschüsse	334.500	222.500	50,3	112.000
Tilgung von Krediten	699.000	638.500	9,5	60.500
Rücklagenzuführungen	990.500	24.000	4.027,1	966.500



### 3. Grundlagen des Haushalts 2018

#### 3.1. Hebesätze Realsteuern

Die Hebesätze für die von der Stadt Kemnath erhobenen Grundsteuern A und Grundsteuern B werden wie im Vorjahr einheitlich wieder auf 320 v.H. festgesetzt. Diese Hebesätze gelten seit dem Jahr 2004.

Aktuell werden in Kemnath 633 Objekte mit einem Gesamtmessbetrag von 17.062,93 € zur Grundsteuer A sowie 2.405 Objekte mit einem Gesamtmessbetrag von 177.595,32 € zur Grundsteuer B veranlagt.

Wie bereits erwähnt, wird beim diesjährigen Haushaltsentwurf im Rahmen einer Gewerbesteueroffensive der Stadt Kemnath mit einem sehr stark reduzierten Gewerbesteuerhebesatz von 230 v.H. kalkuliert. Bis 2018 galt über 30 Jahre lang ein Hebesatz von 320 v.H. für gewerbesteuerpflichtige Unternehmen in Kemnath.

#### Durchschnittliche Realsteuerhebesätze in Bayern und Landkreis Tirschenreuth

	Bayern 2015	Bayern 2016	Lkr. TIR 2016	Lkr. TIR 2017
Grundsteuer A	343,9 v.H.	347,1 v.H.	350,8 v.H.	353,5 v.H.
Grundsteuer B	386,3 v.H.	390,8 v.H.	344,2 v.H.	345,6 v.H.
Gewerbesteuer	375,3 v.H.	375,5 v.H.	339,0 v.H.	342,0 v.H.

2017 haben im Landkreis Tirschenreuth insgesamt 5 Gemeinden ihre Hebesätze bei der Grundsteuer A, 3 Gemeinden bei der Grundsteuer B und 2 Gemeinden bei der Gewerbesteuer angehoben.

Die höchsten Grundsteuern A und B erheben Waldsassen mit 395 v.H., Falkenberg (nur Grundsteuer A) mit 390 v.H. und Tirschenreuth mit 375 v.H.. Der niedrigste Hebesatz bei der Grundsteuer A und B gilt nach wie vor in Kastl mit 275 v.H..

Die Stadt Waldsassen erhebt mit 380 v.H. den höchsten Gewerbesteuerhebesatz im Landkreis. Nachdem der Markt Plößberg den Hebesatz von 300 auf 330 v.H. angehoben hat, galt in Kemnath, Kastl, Mähring und Pechbrunn in 2017 mit 320 v.H. der niedrigste Gewerbesteuerhebesatz aller Landkreiskommunen.



## Hebesätze der Gemeinden des Landkreises Tirschenreuth im Haushaltsjahr 2017

<b>Gemeinde</b>	<b>GrSt A</b>	<b>GrSt B</b>	<b>GewSt</b>
Bärnau	320	320	330
Brand	360	345	330
Ebnath	365	350	350
Erbendorf	350	350	330
Falkenberg	390	360	327
Friedenfels	370	360	350
Fuchsmühl	375	360	330
Immenreuth	360	340	360
Kastl	275	275	320
Kemnath	320	320	320
Konnnersreuth	365	350	330
Krummennaab	360	340	380
Kulmain	370	370	350
Leonberg	360	350	325
Mähring	320	320	320
Mitterteich	350	350	350
Neualbenreuth	370	370	350
Neusorg	370	350	360
Pechbrunn	300	300	320
Plößberg	350	350	330
Pullenreuth	360	345	370
Reuth b. Erbendorf	360	350	350
Tirschenreuth	375	375	340
Waldershof	350	340	340
Waldsassen	395	395	380
Wiesau	350	350	350
<b>Durchschnitt im Landkreis</b>	<b>353,46</b>	<b>345,58</b>	<b>342,00</b>



### **3.2. Steuerkraft**

Bemessungsgrundlage für die Ermittlung der Steuerkraft 2018 sind die Steuereinnahmen des Jahres 2016 in den einzelnen Gemeinden.

Für die Stadt Kemnath errechnet sich 2018 laut Mitteilung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung eine Steuerkraft von gesamt 4.666.463 € bzw. 864,48 € pro Einwohner.

Die Steuerkraft 2017 der Stadt Kemnath betrug 5.097.448 € bzw. 944,15 €/Einwohner.

Die Steuerkraft aller Gemeinden im Landkreis Tirschenreuth 2018 erhöht sich von 54.453.104 € um 6.217.640 € (= + 7,72 %) auf 60.670.744 €. Im Jahr 2016 betrug die Steuerkraft der Landkreiskommunen noch 50.334.524 €

*Graphische Übersicht „Steuerkraft Landkreiskommunen Tirschenreuth“ siehe S. 13 und 14*

### **3.3. Umlagekraft**

Rechnet man zur Steuerkraft einer Kommune 80% der Schlüsselzuweisung des Vorjahres hinzu, ergibt sich die Umlagekraft, welche z.B. die Grundlage für die Kreisumlage bildet.

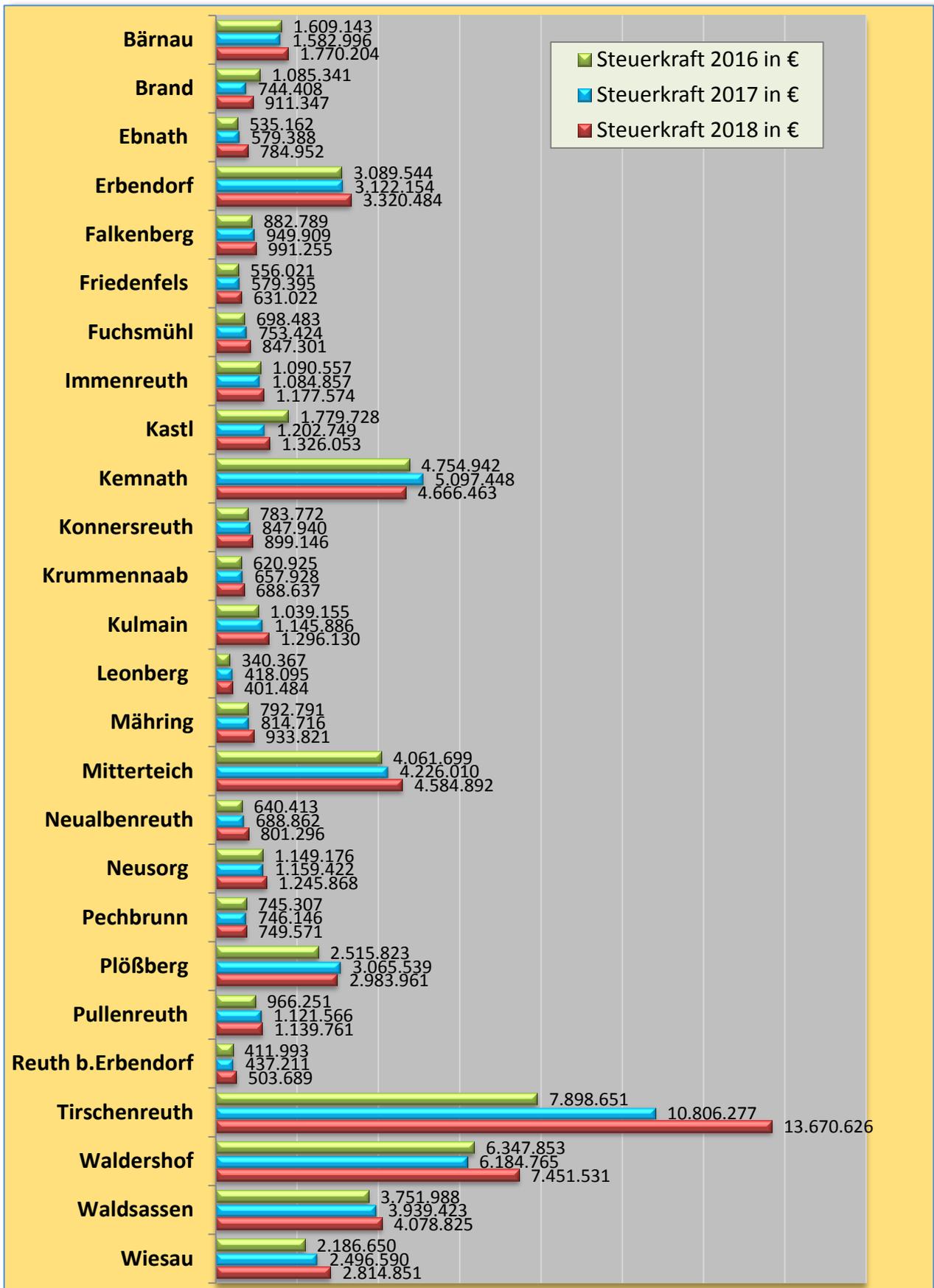
Die Umlagekraft 2018 der Stadt Kemnath vermindert sich gegenüber 2017 um 8,88 % von 5.528.312 € auf 5.037.653 €.

Die Umlagekraft aller Gemeinden im Landkreis Tirschenreuth 2018 erhöht sich von 70.835.481 € um 5.466.942 € (= + 7,72 %) auf 76.302.423 €. Im Jahr 2016 betrug die Umlagekraft der Landkreiskommunen noch 66.531.048 €.

*Graphische Übersicht „Umlagekraft Landkreiskommunen Tirschenreuth“ siehe S. 15*

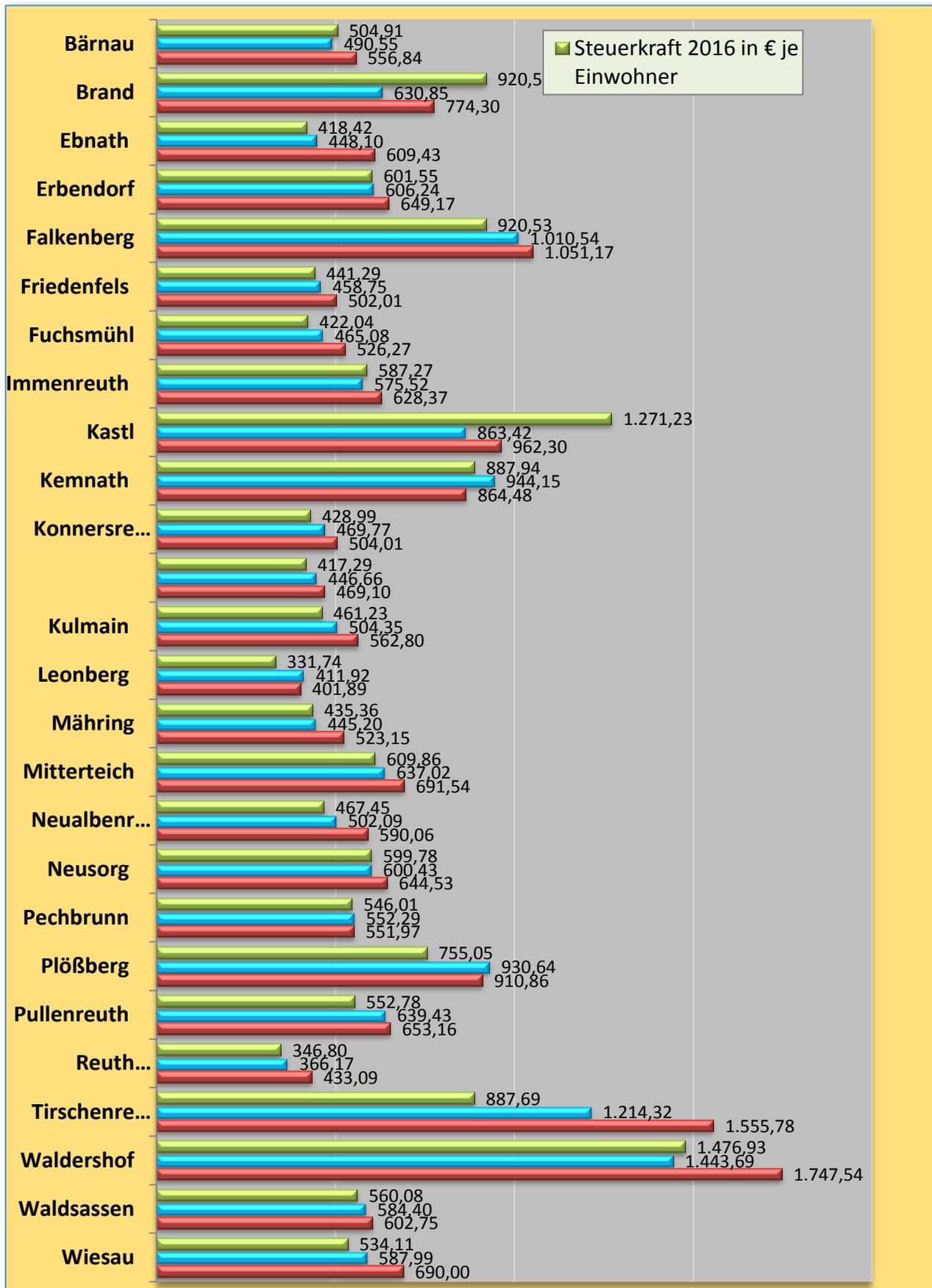


Steuerkraftzahlen Gemeinden Landkreis Tirschenreuth 2016, 2017 und 2018



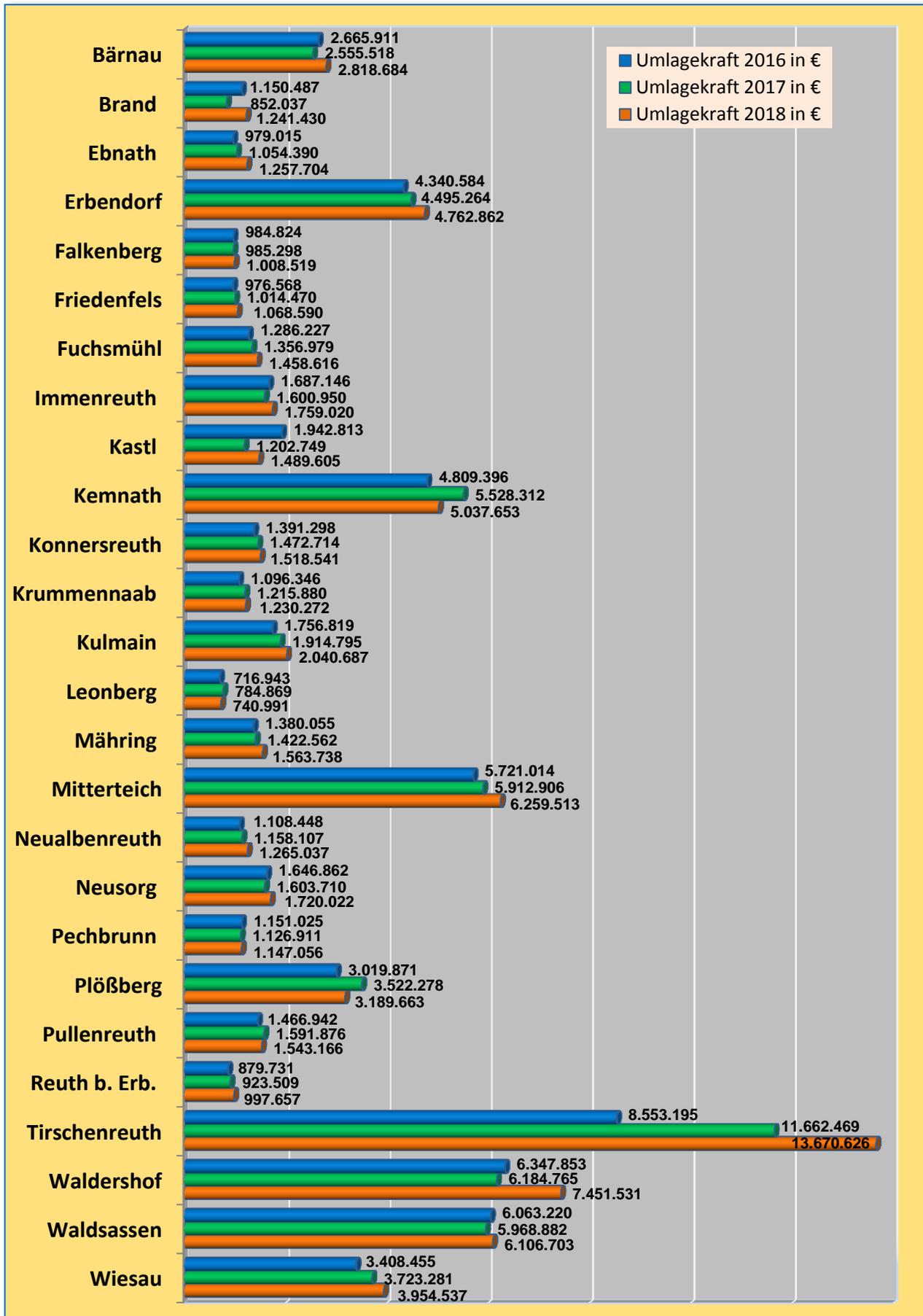


Steuerkraftzahlen pro Einwohner Gemeinden Landkreis Tirschenreuth 2016 bis 2018





Umlagekraftzahlen Gemeinden Landkreis Tirschenreuth 2016, 2017 und 2018





## 4. Entwicklung der wichtigsten Einnahmearten im Verwaltungshaushalt

Einnahmeart	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
Grundsteuer A	54.700	54.300	53.308
Grundsteuer B	568.200	556.300	550.915
Gewerbesteuer	7.800.000	1.500.000	1.806.847
Einkommenssteuerbeteiligung	2.989.400	2.748.000	2.675.339
Einkommenssteuerersatz	220.200	213.600	257.581
Umsatzsteueranteil	661.000	509.600	410.727
Schlüsselzuweisung	1.061.000	464.000	538.580
Konzessionsabgaben Strom /Gas	188.000	181.000	173.500
Mieten und Pachten	390.300	393.800	357.860
Gebühreneinnahmen alle Bereiche	2.613.900	2.228.300	2.507.307

### 4.1. Grundsteuer A und B

Das Aufkommen bei der Grundsteuer A liegt 2018 mit 54.300 € leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Tendenz für die kommenden Jahre bleibt aller Voraussicht nach konstant. Beim Rechnungsergebnis 2016 sind Rückzahlung aufgrund von Aufhebungsbescheiden des Finanzamtes für die Jahre von 2011 – 2015 enthalten.

Das Aufkommen bei der Grundsteuer B ist in den letzten Jahren stetig angestiegen und wird auch in den nächsten Jahren leicht ansteigen. Beim Rechnungsergebnis 2016 wirkt sich die Niederschlagung von Kasseneinnahmeresten in Höhe von 4.541,58 € ergebnismindernd aus. Haushaltsansatz 2018: 568.200 €.

Die Grundlage für die Grundsteuererhebung wird in den nächsten Jahren reformiert. Grund für die Reform ist, dass die bisherige Bewertungsgrundlage völlig veraltet und damit verfassungsrechtlich zweifelhaft geworden ist. Die sog. Einheitswerte, auf denen die Grundsteuererhebung basiert, sind auf dem Stand von 1964 (westliche Länder) und 1935 (im Osten). Von 2022 an, soll es dann aufgrund der Neubewertung eine neue Steuergrundlage geben. Nach derzeitigem Plan wird bei unbebauten Grundstücken dann der gültige Bodenrichtwert herangezogen werden, also der durchschnittliche Verkaufswert in einer Region. Bei bebauten Grundstücken kommt noch der Gebäudewert hinzu, der sich aus den aktuellen Baupreisen, der Art des Gebäudes und dessen Alter ergibt. Ab 2027 ! sollen die neuen Grundlagen zur Anwendung kommen.



### 4.3. Gewerbesteuer

Für 2018 sind zum Stand 25.03.2018 insgesamt 302 Unternehmen in Kemnath mit einem Gewerbe angemeldet, wovon 123 Betriebe zur Gewerbesteuer veranlagt sind. 101 Firmen werden mit einer Gewerbesteuer von bis zu 10.000 € veranlagt, weitere 11 Betriebe zahlen zwischen 10.000 und 25.000 € Gewerbesteuer jährlich. Mit 25.000 € und mehr sind momentan ebenfalls 11 Unternehmen zur Gewerbesteuer in Kemnath veranlagt.

Insgesamt werden für 2018 alle 123 gewerbesteuerpflichtigen Firmen mit einem Messbetrag von 495.000 € zuzüglich bereits bekannter Nachveranlagungen von 60.000 € veranlagt.

Allein schon die bisherige Absichtserklärung auf Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes führte dazu, dass sich neue steuerpotente Unternehmen in Kemnath angesiedelt haben. Aufgrund der uns vorliegenden verbindlichen Geschäftsplanungsdaten, rechnen wir in 2018 mit Messbetragsveranlagungen von gesamt rd. 2,845 Mio. € zusätzlich.

Das vorläufige Rechnungsergebnis für 2017 beträgt 1.681.008,20 € (Ansatz: 1.500.000 €).

Welchen Schwankungen die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Kemnath unterliegen, soll die nachfolgende Tabelle verdeutlichen:

Jahr	Rechnungsergebnis in €	
2003	467.683	
2004	1.513.734	
2005	6.854.075	
2006	3.101.036	
2007	2.946.379	
2008	4.555.425	
2009	2.595.851	
2010	3.593.224	
2011	2.222.650	
2012	2.688.600	
2013	3.410.834	
2014	2.400.008	
2015	2.494.776	
2016	1.806.847	
2017	1.681.008	vorläufiges Ergebnis
2018	7.800.000	(Ansatz)

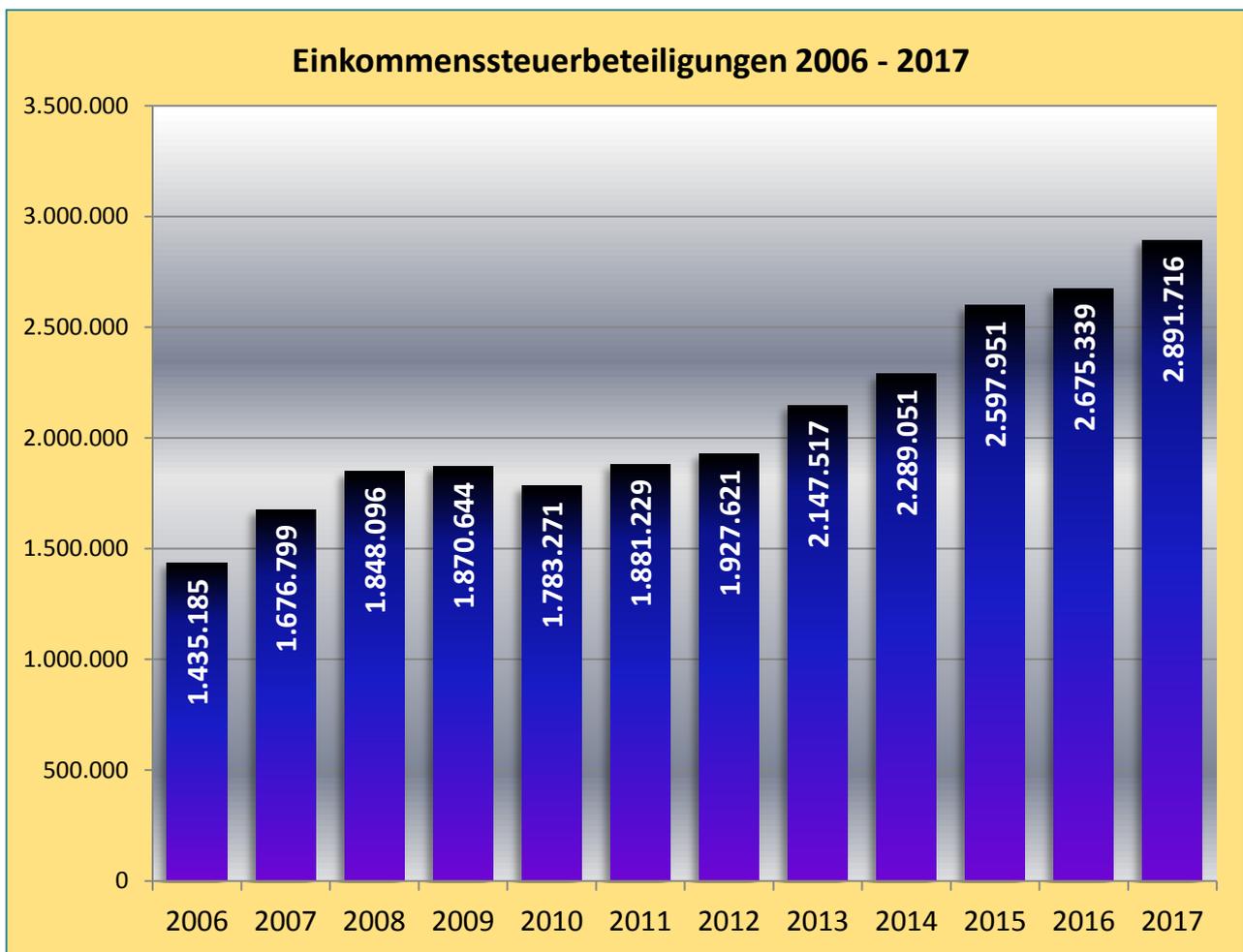


### 4.3. Einkommenssteuerbeteiligung

Der Einkommensteueranteil für die Stadt Kemnath wurde vom Statistischen Landesamt, aufgrund geschätzter 8,17 Mrd. € Steuereinnahmen, mitgeteilt und unverändert mit 2.989.400 € übernommen. Die Verteilung erfolgt nach einem bundeseinheitlichen und fortschreibungsfähigen Schlüssel, der alle 3 Jahre aktualisiert wird.

In 2017 wurde im Haushalt mit 2.748.400 € Einkommenssteuerbeteiligung gerechnet. Tatsächlich haben wir 2.891.716 € erhalten. Wir hoffen, dass sich diese Tendenz – wie in den letzten Jahren - auch in 2018 wiederholt.

Ferner erhält die Stadt seit Jahren eine Beteiligung aus dem erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer von geschätzten 602 Mio. € in 2018. Dies ist eine Kompensationsleistung als Ausgleich für Belastungen aus der Neuregelung des Familienausgleichs inkl. Kindergelderhöhungen bei der Einkommenssteuer. Im Haushalt 2018 werden hierfür bei HHSt. 9000.06100 als sog. Einkommenssteuerersatz 220.200 € veranschlagt.



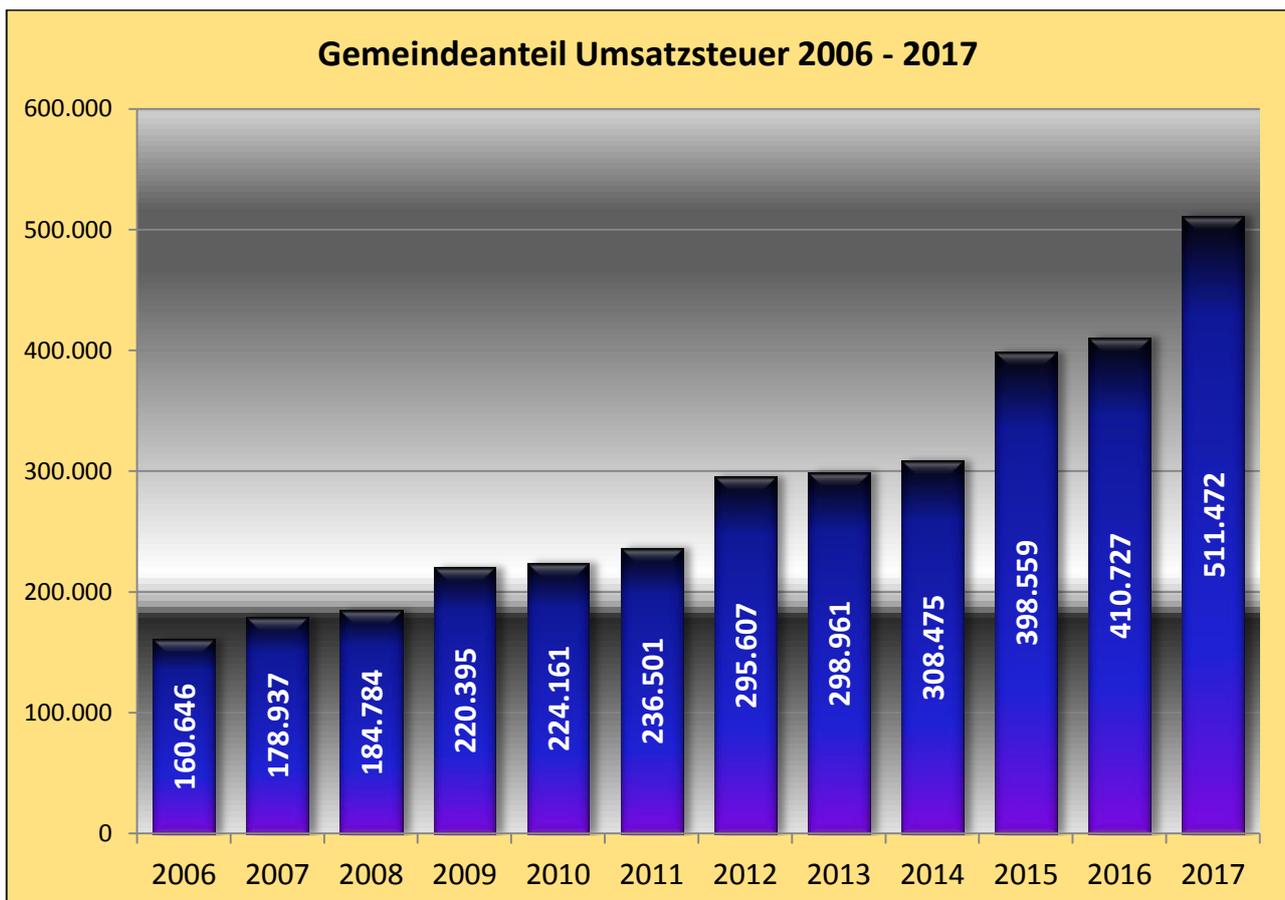


#### 4.4. Umsatzsteueranteil

Seit dem Wegfall der Gewerbesteuer im Jahre 1998 werden die Kommunen am Aufkommen der Umsatzsteuer beteiligt. Die Verteilung erfolgt seit dem Jahr 2009 nach einem bundeseinheitlichen und fortschreibungsfähigen Schlüssel, der alle 3 Jahre aktualisiert wird.

Bei einem geschätzten Gesamtanteil von 1.260 Mio. € (Vorjahr: 970 Mio. €) entfallen 2018 auf die Stadt Kemnath voraussichtlich 661.000 €. Diese erfreuliche Tendenz von + 29,7 % gegenüber dem Ansatz 2017 ist allerdings nur von kurzer Dauer. Aufgrund der aktuellen Steuerschätzung vom November 2017 soll dieser Beteiligungsbetrag in 2019 bereits wieder um 2,2 % sinken.

Der beachtliche stufenweise Aufwuchs 2017 und 2018 resultiert aus Bundesmitteln zur Entlastung der kommunalen Ebene.





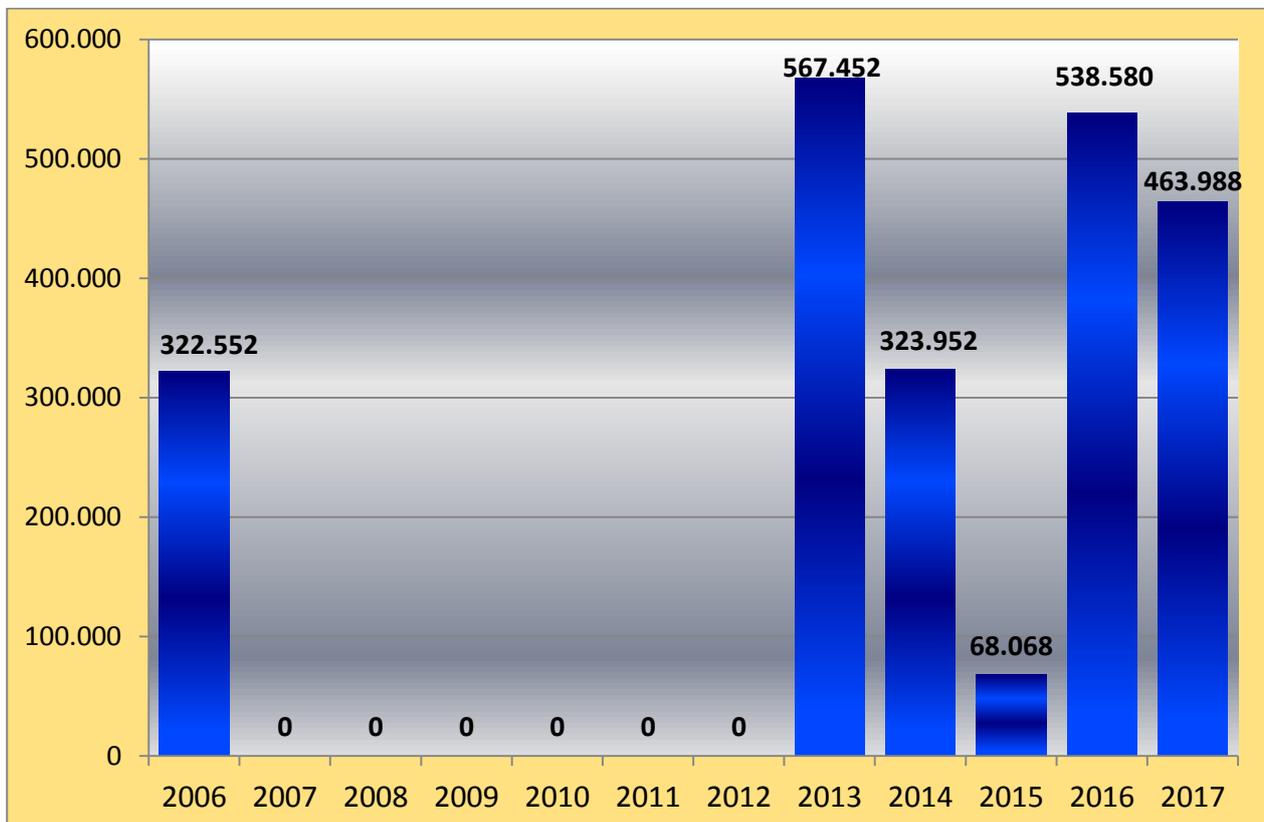
### 4.5. Schlüsselzuweisung

Die Verteilung der Gemeindeschlüsselzuweisungen wurde für 2016 reformiert und eine neue Systematik verabschiedet. So werden künftig Steuereinnahmen aus der Grund- und Gewerbesteuer in höherem Umfang berücksichtigt als bisher. Im Ergebnis sollen diese vor allem strukturschwachen Gemeinden mit geringeren eigenen Einnahmen zugutekommen. Erstmals werden seit diesem Zeitpunkt auch Aufwendungen der Gemeinden im Zusammenhang mit Kindertageseinrichtungen berücksichtigt. Gemeinden mit vielen Kindern in Tageseinrichtungen erhalten so eine stärkere finanzielle Unterstützung des Freistaats.

Was auf den ersten Blick eine Verbesserung für Kommunen darstellt, ist leider aufgrund der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs auch mit dem Nachteil verbunden, dass Mehreinnahmen aus der Schlüsselzuweisung eine höhere Umlagekraft bedeuten und im darauffolgendem Jahr durch eine 80 %-Anrechnung bei der Kreisumlage wieder aufgezehrt wird.

Laut Bescheid des Bayer. Landesamtes für Statistik vom 19.01.2018 erhält die Stadt Kemnath für 2018 eine Gemeindeschlüsselzuweisung in Höhe von 1.060.984 € (Vorjahr: 463.988 €). Hauptgrund dieser Steigerung ist die gesunkene Steuerkraft für 2018, welche aus den Steuereinnahmen 2016 resultiert.

Erhaltene Schlüsselzuweisungen für die Stadt Kemnath seit 2006





## **4.6 Konzessionsabgaben**

Für die Verlegung von Strom- und Gasleitungen im öffentlichen Grund erhält die Stadt Kemnath eine Konzessionsabgabe vom jeweiligen Energieversorgungsunternehmen.

Die Konzessionsabgaben für Strom (HHSt. 8100.22000) und Gas (HHSt. 8130.22000) werden in Cent-Beträgen pro gelieferte Kilowattstunde abgerechnet. Der Haushaltsansatz unterliegt wie in jedem Jahr gewissen Schwankungen, da er nur nach besten Wissen und Gewissen aufgrund der Vorjahresabrechnung geschätzt werden kann.

Für 2018 wird mit folgenden Entgelteinnahmen gerechnet:

Konzessionsabgabe Strom	175.000 €	Vorjahr 170.000 €
Konzessionsabgabe Gas:	13.000 €	Vorjahr 11.000 €



## 5. Entwicklung der wichtigsten Ausgabearten im Verwaltungshaushalt

Ausgabeart	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016
Personalausgaben	2.744.100	2.381.700	2.133.271
Gewerbesteuerumlage	2.316.300	323.400	395.322
Kreisumlage	2.317.300	2.556.800	2.272.439
VG-Umlage	737.800	739.700	649.894
Schulverbandsumlagen	287.900	362.200	366.125
Zinsausgaben	113.500	135.000	151.766

### 5.1 Personalausgaben

Die kalkulierten Personalkosten 2018 steigen in Summe um 362.400 € (= + 15,2 %). In der Hochrechnung sind die besoldungs- und tarifrechtlichen Entgelterhöhungen, die Änderungen laut Stellenplan sowie die Änderungen bei den Umlagezahlen für Sozialversicherung, Versorgung und Beihilfe berücksichtigt.

Der Haushaltsansatz 2018 in Höhe von 2.744.100 € gliedert sich wie folgt:

Ausgabeart	Ansatz 2018	Ansatz 2017
Aufwendungen für Ehrenamtliche	60.300	56.300
Beamtenbezüge und Beschäftigungsentgelte	2.030.500	1.764.500
Beiträge Versorgungskassen	230.500	204.000
Sozialversicherungsbeiträge	398.600	333.900
Beihilfe	17.200	17.000
Personalnebensausgaben	7.000	6.000

Die meisten der über 70 Beschäftigten der Stadt Kemnath, mit insgesamt 45 Personen, sind in der Kindertagesbetreuung mit einem Personalaufwand von 1.417.300 € inklusive Lohnnebenkosten tätig.

Die Löhne der Bauhofbeschäftigten sind im Haushaltsplan auf die jeweiligen Unterabschnitte aufgrund von Arbeitsanfall der Vorjahre und aktuellen Arbeitsanfall (z.B. Passion) aufgeteilt.

Ab dem Haushaltsjahr 2018 entfallen die Ansätze für die Versorgungsrücklagen, welche in den Vorjahren durch den Bayer. Versorgungsverband erhoben wurden.

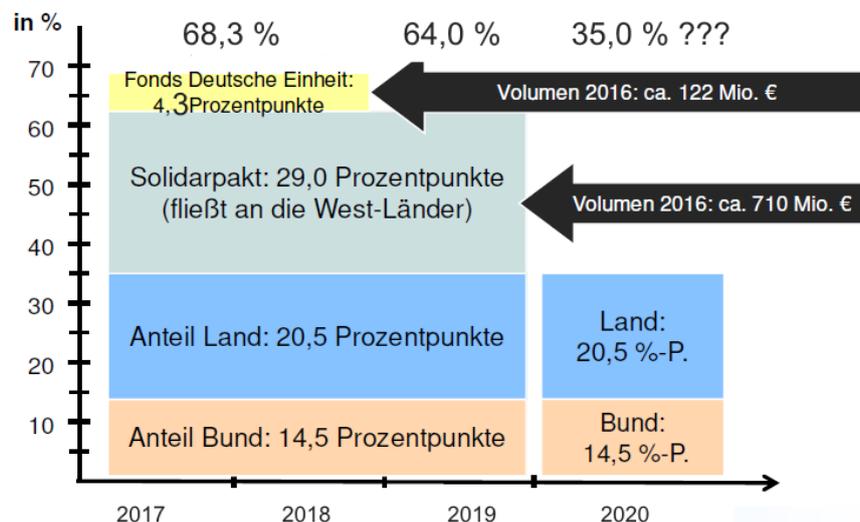


## 5.2. Gewerbesteuerumlage

Nach Maßgabe des § 6 des Gemeindereformgesetzes führen die Kommunen aus ihrem Gewerbesteueraufkommen eine Umlage ab. Diese Umlage wird in der Weise ermittelt, dass das Ist-Aufkommen in der Gewerbesteuer im Erhebungsjahr durch den Hebesatz geteilt und das Ergebnis mit einem bestimmten Prozentsatz vervielfältigt wird.

Der Bemessungssatz für die Gewerbesteuerumlage wird jährlich neu festgesetzt und beläuft sich für 2018 neu auf 68,3 v.H. (Vorjahr 68,5 v.H.).

Die Gewerbesteuerumlage setzt sich aus folgenden Faktoren zusammen:



Die erhöhte Gewerbesteuerumlage zur Beteiligung der Gemeinden an der Finanzierung der deutschen Einheit (Solidarpakt-Umlage, Fonds Deutsche Einheit) wird nach geltender Gesetzeslage ab dem Jahr 2020 entfallen. Inwieweit die dann eigentlich gültige Gewerbesteuerumlage in Höhe von 35 Prozentpunkten durch anderweitige Umlagen oder Beteiligungen wieder erhöht wird, muss abgewartet werden. In der Finanzplanung 2019 – 2021 rechnen wir auf Nummer sicher mit 64 Prozentpunkten Gewerbesteuerumlage.

Der Haushaltsansatz für 2018 errechnet sich wie folgt:

Gewerbesteuereinnahmen 2018	7.800.000 €
÷ Hebesatz Gewerbesteuer	230 %
= Bemessungsgrundlage für Gewerbesteuerumlage	3.391.304 €
x Hebesatz Gewerbesteuerumlage	68,3 %
<b>= Gewerbesteuerumlage 2018</b>	<b>2.316.261 €</b>



### 5.3. Kreisumlage

Nach derzeitigen Erkenntnissen soll der Hebesatz der Kreisumlage des Landkreises Tirschenreuth für 2018 von 46,25 v.H. auf 46,0 v.H. gesenkt werden.

Obwohl die Umlagekraft der Landkreismunicipalitäten aufgrund steigender Steuereinnahmen und höherer Schlüsselzuweisungen im Vorjahr um 4,3 Mio. € stieg und in 2018 nochmals um 5 Mio. € anwächst, fällt die Senkung des Kreisumlagensatzes doch sehr überschaubar aus.

Für den Haushaltsplan 2018 errechnet sich bei einem Umlagesatz von 46,0 v.H. folgende Kreisumlage:

Berechnung für die Stadt Kemnath:

Umlagekraft 2018 Stadt Kemnath	5.037.653 €	
x Hebesatz Kreisumlage	46,0 %	
<b>= Kreisumlage 2018</b>	<b>2.317.320 €</b>	<b>→ Ansatz: 2.317.300</b>

Ein Punkt Kreisumlage bedeutet 2018 für die Stadt Kemnath 50.376 €.

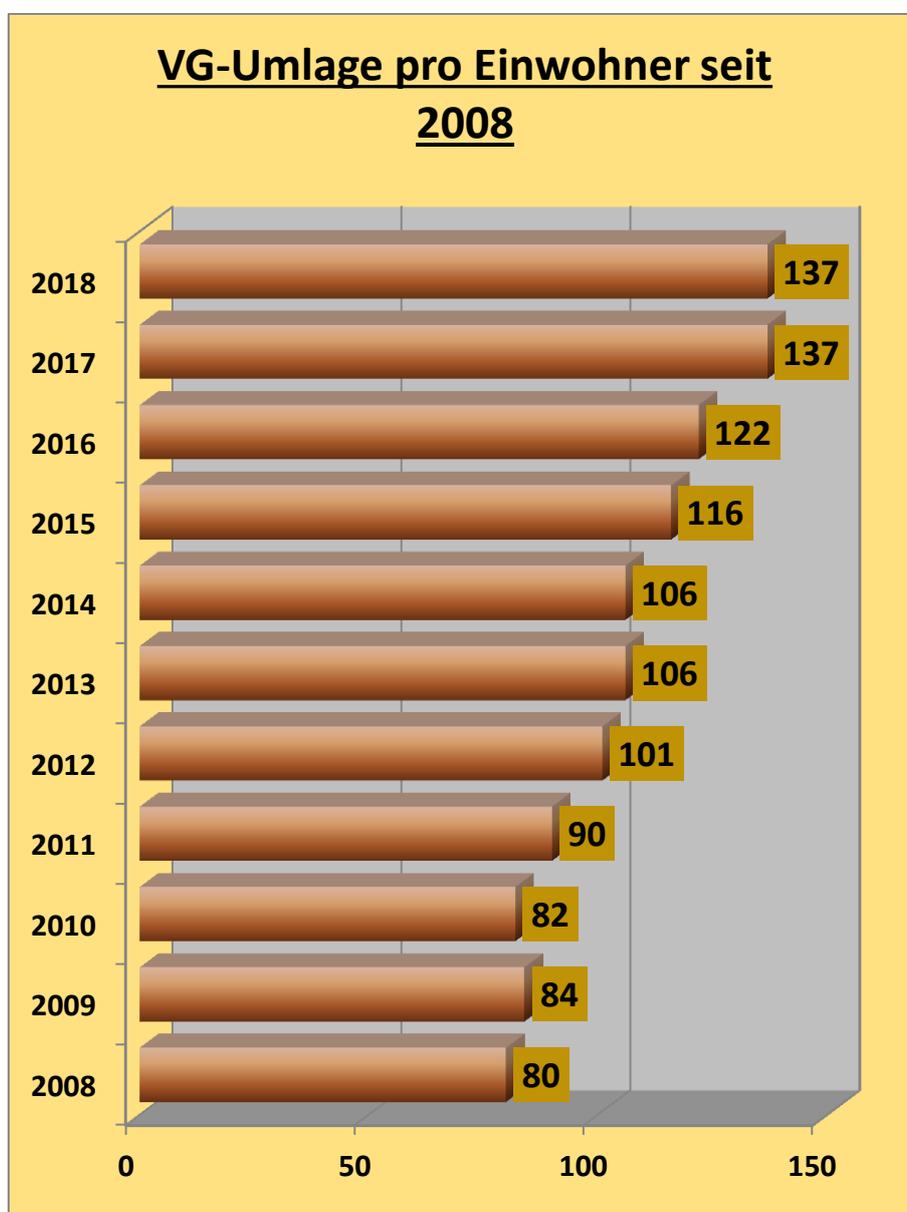


## 5.4 VG-Umlage

Der VG-Haushalt für 2018 wurde bereits verabschiedet. Die VG-Umlage wird trotz steigender Personal- und Sachkosten bei 137 € pro Einwohner belassen.

Für 2018 ist unter Berücksichtigung einer Einwohnerzahl von 5.385 Personen zum 30.06.2016 folgender Umlageaufwand anzusetzen:

Berechnung: 5.385 Einwohner x 137 €/Einw. = 737.745 €





## 5.5. Schulverbandsumlagen

Die Schulverbandsumlagen für 2018 stehen ebenfalls bereits fest. Folgende Umlagezahlungen sind von der Stadt Kemnath für 2018 zu leisten:

a) Umlage Grundschulverband :	150.533,64 €	(Vorjahr: 215.989,20 €)
b) Umlage Mittelschulverband:	137.298,40 €	(Vorjahr: 146.142,00 €)
<u>Umlage Schulverbände gesamt:</u>	<u>287.832,04 €</u>	<u>(Vorjahr: 362.131,20 €)</u>

Am Grundschulstandort Waldeck musste leider aufgrund der gesunkenen Schülerzahlen mit Beginn des Schuljahres 2017/2018, der Unterricht eingestellt werden.

Die Hauptschule wurde mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 in eine Mittelschule Kemnath umgewandelt und bildet mit der Werner-Posch-Mittelschule Speichersdorf und der Fichtelnaabtschule Ebnath-Neusorg einen Schulverbund.

Im Oktober 2017 besuchten, mit den Schulorten in Kemnath und Kastl, 162 Kinder aus der Stadt Kemnath die Grundschule. Hinzu kommen noch 57 Kinder aus der Gemeinde Kastl sowie 3 Gastschüler. Somit sind es insgesamt 222 Grundschüler (Vorjahr: 229 Schüler).

Die 113 Mittelschulkinder verteilen sich auf folgende Gemeinden:

Kemnath:	47	Vorjahr:	47 Schüler
Kastl:	14	Vorjahr:	19 Schüler
Kulmain:	23	Vorjahr:	23 Schüler
Immenreuth:	27	Vorjahr:	24 Schüler
Speichersdorf	2	Vorjahr	8 Schüler
Neusorg:	0	Vorjahr	1 Schüler
Brand	0	Vorjahr	1 Schüler
Ebnath	0	Vorjahr	0 Schüler
Gastschüler:	<u>0</u>	<u>Vorjahr</u>	<u>2 Schüler</u>
Insgesamt:	113	Vorjahr:	125 Schüler

Zu den 222 Grundschulern und 113 Mittelschülern kommen noch 95 M-Klassen- Schüler, die aus insgesamt 11 verschiedenen Gemeinden kommen. 23 der 95 M-Klassen-Schüler kommen aus Kemnath.

Insgesamt werden im laufenden Schuljahr 2017/2018 an der Grund- und Mittelschule Kemnath 430 Schüler und Schülerinnen in 20 Klassen (Vorjahr: 458 Schüler in 21 Klassen) unterrichtet.



## **5.6. Zinsausgaben**

Im Haushaltsjahr 2018 sind für insgesamt 16 laufende Darlehen Zins- und Tilgungsleistungen zu entrichten. Diese Darlehen haben in der Regel eine Laufzeit von 20 Jahren (in Ausnahmefällen 10 Jahre).

Die Zinsfestbindung gilt bei fast allen Darlehen für 10 Jahre. Die derzeit gültigen Zinssätze bewegen sich zwischen 0 % und 3,9 % p.a.. Ein Darlehen mit einem Zinssatz von 4,61 % p.a. ist zum 30.06.2018 zurückbezahlt.

Die planmäßigen Zinszahlungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2018 auf 109.332,48 €. Da bei zwei laufenden Krediten ein variabler Zinssatz gilt, werden vorsorglich rd. 4.200 € zusätzliche Zahlungen aufgrund von geänderten Zinskonditionen im Laufe des Jahres 2018 mit eingeplant.

Haushaltsansatz 2018 gesamt: 113.500 € (Vorjahresansatz: 135.000 €)



## 6. Kostenrechnende Einrichtungen

### 6.1. Kindertagesstätte Li-La-Löhle

Die detaillierten Haushaltsansätze sind im Haushaltsplan auf den Seiten 80 und 81 im Unterabschnitt (UA) 4640 ausgewiesen.

Ab dem Haushaltsjahr 2018 sind im UA 4640 aufgrund einer Empfehlung des Bayer. Kommunalen Prüfungsverbandes nur noch die planmäßigen Einnahmen und Ausgaben der städtischen Kita Li-La-Löhle enthalten. Die Einnahmen und Ausgaben der Stadt Kemnath als Förder- bzw. Wohnsitzkommune im Vollzug des Bayer. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes –BayKiBiG- (z.B. Leistungen für Kemnather Kinder, die auswärtige Betreuungseinrichtungen besuchen), werden ab diesem Haushaltsjahr in einem neuen UA 4649 veranschlagt und nachgewiesen.

Aus den vorgenannten Gründen vermindert sich im Unterabschnitt 4640 das Defizit im Haushaltsplan 2018 von 608.200 € in 2017 auf 296.400 € in 2018.

Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Betreuungsbedarf in Kemnath immer größer wird. Musste zu Beginn des Kindergartenjahres 2017/2018 eine zusätzliche Kindergartengruppe eingerichtet werden, so ist es aktuell für das Kindergartenjahr 2018/2019 aufgrund der Bedarfszahlen dringend erforderlich zwei zusätzliche Kinderkrippengruppen zu eröffnen. Nachdem sich der Neubau einer weiteren Kindertagesstätte mit jeweils 2 KiKri- und KiGa-Gruppen aktuell erst in der Planungsphase befindet, ist es unumgänglich vorübergehend zusätzliche Räumlichkeiten anzumieten. Der Aufwand für diesen zusätzlichen Personal- und Raumbedarf ab 01.09.2018 ist in den Haushaltsansätzen 2018 mit berücksichtigt.

#### Gruppenanzahl Kita Li-La-Löhle Kemnath

	2017/2018	2018/2019
Kinderkrippe	3	5
Kindergarten	5	5
Waldkindergarten	1	1
Kinderhort	2	2
	<b>11</b>	<b>13</b>

Momentan - Stand März 2018 - werden insgesamt 242 Kinder in der städtischen Kindertagesstätte Li-La-Löhle betreut.



Die Fördervoraussetzungen des BayKiBiG hinsichtlich des Anstellungsschlüssels (Verhältnis der wöchentlichen Arbeitszeit der Fachkräfte zur Buchungszeit in der Einrichtung) werden von der Stadt Kemnath als Träger seit Jahren sehr gut erfüllt.

Der durchschnittliche Anstellungsschlüssel 2017 belief sich auf 1: 8,90.

Zum März 2018 errechnet sich in der städtischen Kita Li-La-Löhle ein Anstellungsschlüssel für die Gesamteinrichtung von 1: 9,74.

Für die einzelnen Einrichtungsarten bzw. Gruppen errechnen sich zum 01.03.2018 ohne Berücksichtigung der Arbeitszeit der Gesamtleiterin folgende Anstellungsschlüssel:

- Kinderkrippe	1 : 9,49	(46 Kinder)
- Kindergarten	1 : 10,61	(124 Kinder)
- Waldkindergarten:	1 : 8,32	(24 Kinder)
- Kinderhort:	1 : 8,63	(48 Kinder)

Der empfohlene Anstellungsschlüssel lt. BayKiBiG liegt bei 1 : 10:0, der höchstzulässige Schlüssel liegt bei 1 : 11,0.

#### Information zu aktuellen Gastkinderzahlen – Stand März 2018- :

- Aktuell besuchen 7 „auswärtige“ Kinder die städtische Kita Li-La-Löhle.
- Im katholischen Kindergarten St. Anna Waldeck werden 24 Kinder betreut.
- Insgesamt 12 Kemnather Kinder besuchen auswärtige Kindertagesstätten.
- Ferner besuchen 14 Kinder aus Löschwitz und Kaibitz die Kita Pustebume in Kastl.



## **6.2. Abwasserbeseitigung**

Die Einzelansätze für den Bereich Abwasserbeseitigung befinden sich im UA 7000 auf den Seiten 101 und 102 des Haushaltsplans.

Der Abgleich dieses Unterabschnitts weist für 2017 erneut einen sehr hohen Überschuss von 168.200 € (Vorjahr + 96.300 €) aus.

Da die zur Gebührenverrechnung veranlagte Abwassermenge für 2017 (Abrechnung erfolgte im 1.Quartal 2018) mit rd. 760.000 m<sup>3</sup> erneut über der kalkulierten Abwassermenge von 658.000 m<sup>3</sup> lag, ergibt sich alleine aus diesem Tatbestand eine rechnerische Mehreinnahme im Haushalt von fast 170.000 €. Bei der anstehenden Neukalkulation der Abwassergebühr zum 01.01.2018 sind die Überschüsse aus den Jahren 2014 – 2017 gebührenmindernd an die Gebührenpflichtigen zurückzuzahlen.

Aufgrund eines Personalwechsels im Abwasserbereich reduzieren sich 2017 die Personalkosten in diesem Unterabschnitt um 8.400 €.

Die im Jahr 2018 geplanten Unterhaltungsmaßnahmen sind im Haushaltsplan auf Seite 102 abgedruckt.

Bei der Klärschlamm Entsorgung wird mit einer Schlammmenge von 18.000 m<sup>3</sup> in diesem Haushalt kalkuliert. Für den Ansatz bei HHSt. 7000.63200 wird mit einer Entsorgung von je 1/3 in die Landwirtschaft, die Klärschlammvererdungsanlage und Fremdentorger kalkuliert.

In den letzten 5 Jahren wurden folgende Klärschlamm mengen in der Kläranlage Kemnath verarbeitet und entsorgt:

2013:	15.510 m <sup>3</sup>
2014:	18.120 m <sup>3</sup>
2015:	19.550 m <sup>3</sup>
2016:	17.653 m <sup>3</sup>
2017:	17.120 m <sup>3</sup>

Für die Fortführung und Überarbeitung des Kanalkatasters werden im diesjährigen Haushalt 15.000 € bereitgestellt.



### **6.3. Abfallbeseitigung**

Die Einzelansätze für den Bereich Abfallbeseitigung befinden sich im UA 7200 auf der Seite 104 des Haushaltsplans.

War die Grünabfallannahme (nicht alle Haushaltsstellen in diesem Unterabschnitt dürfen hier gerechnet werden) auf dem Gelände der ehemaligen Kompostieranlage im letzten Haushalt fast kostendeckend, hat sich das Defizit für 2018 wesentlich erhöht. Hauptursache hierfür sind gestiegene Entsorgungskosten für Grüngut sowie die Tatsache, dass auch Kosten für die Entsorgung des Sickerwassers anfallen. Lagen die Fremdentorgungskosten für Gras und Laub 2016 noch rechnerisch bei 7,40 €/m<sup>3</sup>, haben sich diese in 2017 auf 11,78 €/m<sup>3</sup> um fast 60 % erhöht. Die Entsorgung von Ästen und Heckenschnitt verursacht rechnerische Kosten von 3,39 €/m<sup>3</sup>.

Für die Grüngutannahme werden ab diesem Jahr 6 €/m<sup>3</sup> (Kleinmengen pauschal 2,50€) sowie für Äste und Heckenschnitt 3 €/m<sup>3</sup> Gebühren erhoben. Wie unschwer zu erkennen ist, sind diese Gebühren keinesfalls kostendeckend.

### **6.4. Bestattungswesen**

Die Ansätze für den städtischen Friedhof sind im UA 7500 auf der Seite 106 des Haushaltsplans ausgewiesen.

Die Unterdeckung in diesem Unterabschnitt reduziert sich leicht von 11.100 € im Vorjahr auf neu 9.400 €.

Nach der Fertigstellung des Neubaus der Aussegnungshalle auf dem städtischen Friedhof Kemnath wurden Gespräche mit Bestattungsunternehmen hinsichtlich der Verrechnung von Bestattungsleistungen auf dem städtischen Friedhof geführt. Seit dem Haushaltsjahr 2017 wird die neue Friedhofsgebührensatzung umgesetzt.

Da in 2018 die Priorität der Gebührenkalkulation auf den Wasser- und Abwasserbereich gelegt wird, wird die eigentlich längst fällige Neukalkulation der Grab- und Bestattungsgebühren nochmals verschoben.



## 6.5. Wasserversorgung

Die Einzelansätze für den Bereich Wasserversorgung befinden sich im UA 8150 auf den Seiten 119 und 120 des Haushaltsplans. Der Abgleich dieses Unterabschnitts weist für 2018 einen Überschuss von 83.400 € (Vorjahr: Defizit 32.600 €) aus.

Die Wasserverkaufsmenge 2017 mit rd. 603.000 m<sup>3</sup> liegt deutlich über der kalkulierten Menge von 497.600 m<sup>3</sup>. Dieser Umstand alleine würde zu einer rechnerischen Mehreinnahme von rd. 115.000 € führen.

Für die Einnahmehaushaltsansätze 2018 ist allerdings die Abrechnung 2017 maßgebend, die im 1. Quartal 2018 erfolgte:

a) kalkulierte jährliche Gebührenaufkommen (497.600 m <sup>3</sup> ) =	616.000 €	
→ hieraus ¼ als Abrechnung im 1. Quartal 2018 =		154.000 €
b) tatsächliche Abrechnung 2017 im 1. Quartal 2018	731.000 €	
abzüglich festgesetzte VZ 2017	<u>504.000 €</u>	
ergibt eine Abrechnungssumme von		<u>227.000 €</u>
c) dies ergibt eine Mehreinnahme für den Haushalt 2018 von		73.000 €
d) zuzüglich einer höheren VZ 2018		
kalkuliert 616.000 € x ¾ (3 Quartale) =	462.000 €	
VZ 2018 aus Abr. 2017: ¾ x 731.000 €	<u>548.000 €</u>	
→ Mehreinnahmen gegenüber Kalkulation		<u>86.000 €</u>
<b>= Gesamte Mehreinnahmen für Haushalt 2018</b>		<b><u>159.000 €</u></b>

Gegenüber der aktuellen Gebührenkalkulation ergeben sich allerdings auch folgende Ausgabenerhöhungen für das Haushaltsjahr 2018:

• höherer Gebäudeunterhalt (Objektschutz HB Godas)	24.000 €
• höherer Netunterhalt (BA 1 DSW Röntgenstraße)	48.000 €
• sonstige Ausgabeerhöhungen	<u>4.000 €</u>
<b>Gesamt Mehrausgaben für Haushalt 2018:</b>	<b>76.000 €</b>

Zieht man die erhöhten Ausgaben (76.000 €) von den Mehreinnahmen aus Wasserverkauf (159.000 €) ab, errechnet sich im Haushaltsplan 2018 ein **Überschuss** von **83.000 €**.

Die geplanten Unterhaltungsmaßnahmen sind im Haushaltsplan auf Seite 120 aufgeführt.

Bei der anstehenden Neukalkulation der Wasserverbrauchsgebühr zum 01.01.2018 sind die Überschüsse aus den Jahren 2014 – 2017 gebührenmindernd an die Gebührenpflichtigen zurückzuzahlen.



## 7. Ansatzerläuterungen Verwaltungshaushalt zu den Einzelplänen 0 bis 8

Im Folgenden werden wichtige und relevante Veränderungen der Einzelpläne 0 bis 8 des Verwaltungshaushalts 2018, soweit sie nicht schon im Haushaltsplan erklärt sind, näher erläutert:

Verwendete Abkürzungen:                    HHSt.        = Haushaltsstelle  
    UA            = Unterabschnitt

### UA 0000 Bürgermeister u. Stadtrat (Seite 48)

In 2018 feiert die Stadt Kemnath „10 Jahre Städtepartnerschaften“. Aus diesem Grund wird der Ansatz um 2.500 € auf neu 10.000 € erhöht.

### UA 0200 Hauptverwaltung (Seite 49 - 50)

Die Beiträge für eine Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge werden ab 2018 in einem neuen Unterabschnitt 4630 nachgewiesen.

Wegen der Ansatzerhöhung für Umlagezahlungen an die Steinwald-Allianz siehe Seite 50 des Haushaltsplans.

### UA 0330 Kassenverwaltung (Seite 52)

Durch das Finanzamt wurden größere Korrekturen von Gewerbesteueranlagen in der Vergangenheit angekündigt. Diese Änderungen führen auch zu beträchtlichen Verzinsungsbeträgen gem. § 233a der Abgabenordnung.

### UA 0602 Ämtergebäude Wunsiedler Straße 14 – Ausweichräume (Seite 56)

Wir gehen davon aus, dass die Ausweichräume auch in 2018 ganzjährig genutzt werden. Die Personal – und Betriebskosten wurden der aktuellen Entwicklung in 2017 angepasst.

### UA 1300 Brandschutz -Unterhalt Feuerwehren- (Seite 59)

Der Ansatz für die Verrechnung von Feuerwehreinsätzen wurde nach unten korrigiert. Rechnungsergebnis 2017 → 27.178,38 €.



Die Aufwands- und Lohnausfallentschädigungen für ehrenamtlich Feuerwehrdienstleistende musste aufgrund neuer Fahrzeuge und allgemein gültiger Besoldungserhöhungen angepasst werden.

#### UA 2150 Grund- und Mittelschulen (Seite 63)

Da in der Grundschule Waldeck seit dem Schuljahr 2017/2018 kein Unterricht mehr stattfindet, hat der Grundschulverband Kemnath das Mietverhältnis gekündigt. Aus diesem Grund vermindern sich die Mieteinnahmen für Schulgebäude.

#### UA 3210 Fronveste und Stadtarchiv (Seite 65)

Ab dem 1.7.2018 beginnt im Landkreis Tirschenreuth ein gemeinsames Koordinierungsprojekt von 11 Museen im Landkreis Tirschenreuth. Bei der durch die Landesstelle für nichtstaatliche Museen geförderten Maßnahme werden anteilige Zahlungen für Personal- und Sachaufwendungen in Höhe von vss. 3.800 € für 2018 einkalkuliert.

#### UA 3310 Kemnather Passionsspiele 2018 (Seite 66)

Die voraussichtlichen Einnahmen für insgesamt 7 Aufführungen, sowie die damit verbundenen Ausgaben sind nach einer kleinen Anfinanzierung im vorigen Jahr größtenteils in diesem Haushaltsjahr veranschlagt.

Die Kemnather Passionsspiele werden als sog. Betrieb gewerblicher Art (BgA) im Haushalt der Stadt Kemnath nachgewiesen und unterliegt dem Vorsteuerabzug.

#### UA 3520 Stadtbücherei Kemnath (Seite 70)

Eine überwiegend im Familienzentrum Mittendrin beschäftigte junge Angestellte wird stundenweise auch in der Stadtbücherei eingesetzt. Für diese Integrationsmaßnahme werden anteilige Eingliederungszuschüsse sowie Personalkosten in diesem Unterabschnitt veranschlagt.

Ebenfalls veranschlagt werden zusätzliche Haushaltsmittel für eine dringend erforderliche Softwareschulung in der Bücherei.

#### UA 3650 Denkmalpflege und Schloßberg Waldeck (Seite 74)

Nachdem die Sanierung der Felsenkeller am Schloßberg Waldeck mehrmals verschoben wurde, wird diese Maßnahme in 2018 endlich realisiert. Gemäß Stadtratsbeschluss vom



12.09.2016 beteiligt sich die Stadt Kemnath mit max. 25.000 € an den Baukosten sowie weiterer 7.500 € als Eigenanteil für Dokumentations- und Entwurfsplanungskosten. Maßnahmenträger dieses Projekts ist das Amt für ländliche Entwicklung.

Der Heimat- und Kulturverein Waldeck hat die Sicherungs- und Sanierungsarbeiten an den Mauerresten des Batterieturms an der Ostseite der Burgruine Waldeck bei der Stadt Kemnath beantragt. Laut Angaben des HuK wird für dieses Vorhaben mit Ausgaben von rd. 90.000 €, sowie Einnahmen und Eigenleistungen von 73.000 € kalkuliert. Vorbehaltlich einer Zustimmung des Stadtrates werden im Haushalt 2018 vorsorglich 30.000 € Ausgabemittel eingeplant.

#### UA 3700 Kirchen und Kapellen (Seite 75)

In der Kapelle Guttenberg ist eine Holzschädlingsbekämpfung vorgesehen. Laut Info-Angebot ist hierfür mit einem Kostenaufwand von rd. 13.000 €! zu rechnen.

#### UA 4630 Asylanten und Flüchtlinge (Seite 79)

Ab diesem Haushalt wird die freiwillige Kostenübernahme von Aufwendungen für Asylanten und Flüchtlinge in diesem neuen UA nachgewiesen.

Gemäß Stadtratsbeschluss vom 05.12.2016 hat die Stadt Kemnath für Flüchtlinge, vorerst für ein Jahr, eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Diese Versicherung wurde nicht gekündigt, so dass der Beitrag auch für 2018 einkalkuliert wird. Es wird davon ausgegangen, dass der Versicherungsbeitrag von rd. 2.200 € auch in 2018 durch einen Sponsor mit 1.000 € bezuschusst wird.

#### UA 5620 Mehrzweckhalle Kemnath (Seite 87 - 88)

Die Mehrzweckhalle Kemnath wird als Regiebetrieb im städtischen Haushalt geführt und unterliegt als BgA dem Vorsteuerabzug.

Aufgrund der Kemnather Passionsspiele in der MZH reduzieren sich die Benutzungsentgelte im 1. Quartal 2018.

Es zeigt sich aktuell die Tendenz, dass durch das Abhalten von Veranstaltungen, die nicht dem Schul- oder Vereinssport zuzurechnen sind, in den Wintermonaten speziell die Strom- und Heizkosten höher angesetzt werden müssen.

Die sonstigen geplanten Ersatzbeschaffungen und Erläuterungen können den Seiten 87 und 88 des Haushaltsplans entnommen werden.



### UA 6100 Städtebauliche Planung (Seite 92)

2018 sind hier Honorare für die Erstellung von Bebauungsplänen für das „Baugebiet Berndorfer Straße“ und des ehemaligen Brauhausgeländes in Kemnath berücksichtigt.

### UA 6150 Stadtmarketing, SEK (Seite 93 - 94)

Für die Fortschreibung des Städtebaulichen Entwicklungskonzepts Kemnath, kurz SEK, werden zur Restfinanzierung 72.000 € im Haushalt 2018 bereitgestellt. Die Haushaltsmittel 2017 wurden lediglich in Höhen von rd. 20.000 € benötigt. Die Fortschreibung des SEK wird mit 60 % bezuschusst, allerdings erst mit Vorlage eines Verwendungsnachweises. Dies bedeutet, dass Zuschusseinnahmen komplett im Haushalt 2018 angesetzt werden können.

Weiterhin sind in diesem UA Einnahmen und Ausgaben für ein über das Zentrum Bayern Familie und Soziales gefördertes Projekt „Projekt Quartiersmanagement“ mit aufgenommen. Im November 2017 fiel der Startschuss für eine Fördermaßnahme nach den Richtlinien für ein Selbstbestimmtes Leben im Alter, kurz SeLA. Für die 2-jährige Maßnahme wird in 2018 mit 35.800 € Ausgaben gerechnet. Dem steht ein zu erwartender Zuschuss über das ZBFS in Höhe von 23.700 € im aktuellen Haushalt gegenüber.

Der Ansatz für Veranstaltungen und Maßnahmen im Rahmen des Stadtmarketings Kemnath wird nochmals von 25.000 € auf 32.500 € erhöht. Wegen der Auflistung der geplanten Einzelmaßnahmen siehe Seite 94 des Haushaltsplans.

Neu veranschlagt ab 2018 werden in diesem UA Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem KEM-Verband. Vorgesehen sind Haushaltsmittel, sowohl für die Unterstützung bei Veranstaltungen, als auch dem Unterhalt und Betrieb von Fahrzeugen und Geräten, welche in der Missionshalle untergebracht sind.

### UA 6300 Straßenunterhalt (Seite 95 - 96)

Eingearbeitet ist eine angekündigte Erhöhung des Straßenunterhaltungszuschusses gem. Art. 13b Abs.2 FAG in Höhe von + 8,5 %.

Der Stadt Kemnath wird keine Winterdienstkostenpauschale gem. Art. 13c Abs. 1 FAG gewährt, da sie der Winterdienstbelastungsstufe „0“ zugeordnet ist.

Für die Wiederherstellung und Sanierung von GV-Straßen, die aufgrund der Brückenbaumaßnahmen an der B22 durch den Umleitungsverkehr sehr stark in Mitleidenschaft gezogen wurden, wird mit einer Kostenerstattung durch das Staatliche Bauamt in Höhe von 30.000 € gerechnet.

Zur Ansatzeläuterung Straßenunterhalt und Winterdienst siehe S. 96 vom Haushaltsplan.



### UA 6700 Straßenbeleuchtung (Seite 98)

Ende 2017 wurden insgesamt 348 Straßenleuchten auf LED-Leuchten umgerüstet. Die Umrüstkosten von rd. 39.300 € amortisiert sich durch die Stromeinsparung innerhalb von 2 ½ Jahren. Neben der Stromeinsparung ist in diesem UA auch die Erhöhung der Lampenanzahl auf nunmehr aktuell 1.107 Straßenleuchten eingerechnet. Ohne Berücksichtigung der Stromeinsparung wegen LED-Umrüstung, wäre ein Haushaltsansatz von 64.000 € Betriebsstrom zu veranschlagen.

### UA 7600 Missionshalle (Seite 107)

Da eine der Lagerflächen wieder gewerblich vermietet werden konnte, führt dies zu Mietmehreinnahmen. Die restlichen Lagerflächen dienen zur Aufbewahrung der Passionsbühne und von Veranstaltungsinventar des ehemaligen Stadtverbandes. Des Weiteren sind auch sog. Vereinsboxen für städtische Vereine und Verbände in der Halle integriert.

### UA 8101 städtische Photovoltaikanlagen (Seite 117)

Aufgrund der Erfahrungen aus den Jahren 2016 und 2017 wird der Ansatz für die Einspeisevergütung gegenüber dem Vorjahr um 2,7 % auf neu 90.000 € gesenkt. Das heißt, für 2018 wird mit einer Einspeisevergütung bei allen sechs PVA-Anlagen für 213.600 kWh kalkuliert. Dies liegt dann immer noch rd. 8,3 % über der prognostizierten Einspeisung.

• Einspeisemenge 2012:	231.932 kWh
• Einspeisemenge 2013:	203.353 kWh
• Einspeisemenge 2014:	219.417 kWh
• Einspeisemenge 2015:	219.982 kWh
• Einspeisemenge 2016:	211.919 kWh
• Einspeisemenge 2017:	213.719 kWh

### UA 8160 Energieprojekte (Seite 121)

Zur Förderung der E-Mobilität sollen in Kemnath in diesem Jahr 2 Ladesäulen für E-Autos aufgestellt werden. Diese Maßnahme war bereits für 2017 eingeplant, wurde aber auf das Jahr 2018 verschoben. Bei voraussichtlichen Anschaffungs- und Beteiligungskosten von insgesamt 10.000 € wird mit Zuschüssen in Höhe von 3.500 € gerechnet.



### UA 8401 Foyer Mehrzweckhalle (Seite 124)

Für die dringend erforderliche Sanierung der westlichen Außenfassade am Foyer werden 7.500 € zusätzlich bereitgestellt. Auch hierfür waren im Vorjahr bereits Haushaltsmittel bereitgestellt, die aber nicht in Anspruch genommen wurden.

### UA 8550 Forst (Seite 125 - 126)

Obwohl der Einnahmeansatz für Holzverkäufe um 10.000 € auf insgesamt 165.000 € reduziert wird, schließt dieser UA mit einem Überschuss von 9.800 €. Grund hierfür sind Personalkosten- sowie Unterhaltskostenreduzierungen (Wegebau und Neuanpflanzungen). Aus Erfahrungswerten des Vorjahres kann ebenfalls der Ansatz für maschinelle Holzurückekosten um 10.000 € auf neu 40.000 € herabgesetzt werden.

### UA 8800 Städtische Mietwohnungen (Seite 128)

Ab dem Haushaltsjahr 2018 werden in diesem UA neu die Unterhalts- und Betriebskosten für die ehemalige Grundschule in Waldeck mit aufgenommen.

Für dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen in einer Wohnung der Gerhart-Hauptmann-Straße 16 sowie der Austausch von Fenstern im Schulplatz 3 wird neben dem gewöhnlichen Gebäudeunterhalt insgesamt 40.000 € an Haushaltsmitteln vorgesehen.

Die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit dem derzeit sich im Stadteigentum befindlichen Liegenschaft Berndorfer Straße 2 sind Haushaltsmittel für das ganze Haushaltsjahr eingeplant.

Spätestens im nächsten Jahr ist der Neubau eines neuen Mietshauses geplant, da gerade im Bereich des sozialen Wohnungsbaus starker Handlungsbedarf in Kemnath besteht.

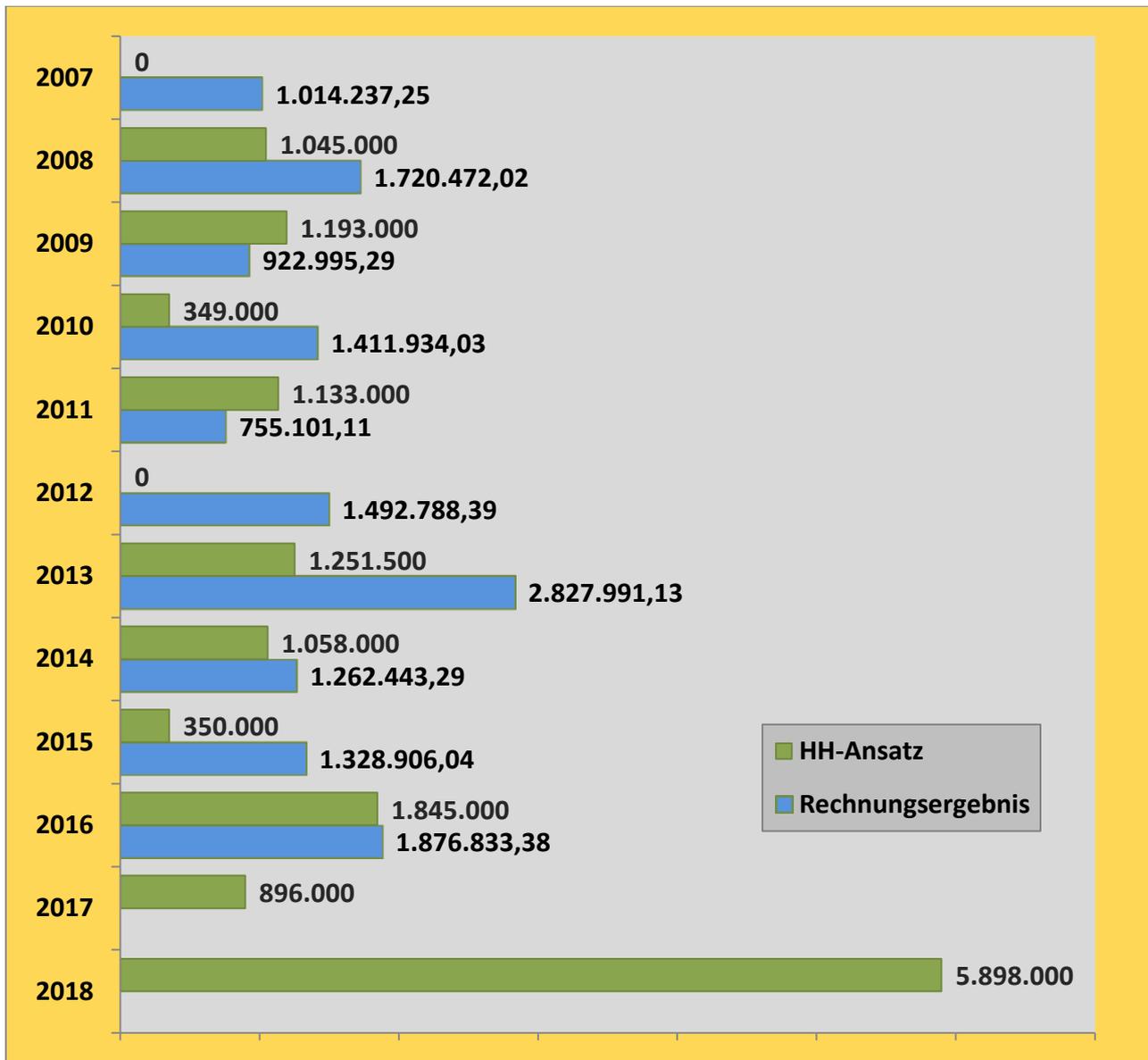


## 8. Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die zur Deckung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nicht benötigten Einnahmen sind nach den Bestimmungen des Haushaltsrechts dem Vermögenshaushalt zur Schuldentilgung und für Investitionen zuzuführen. Nach § 22 Abs. 1 KommHV-Kameralistik sollte die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, um damit die planmäßige Tilgung der bestehenden Kredite abzudecken.

Im Haushaltsjahr 2018 kann die gesetzliche vorgeschriebene Zuführung an den Vermögenshaushalt aufgrund der geplanten Gewerbesteuermehreinnahmen mit 5.898.000 € (Vorjahr: 896.000 €) locker erreicht werden. Die erforderliche Mindestzuführung ist mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf sowohl für 2018 (699.000 €) als auch über den gesamten Finanzplanungszeitraum gewährleistet.

### Entwicklung der Zuführungen seit 2007





## 9. Investitionen im Vermögenshaushalt 2018

<i>Maßnahmen</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
EDV-Ausstattung		1.500
Rathaus - Sanierung	2.050.000	3.200.000
Feuerwehr Ausstattung (allgemein)		30.000
Neubau Feuerwehrhaus mit Dorfgemeinschaftshaus Schönreuth	100.000	140.000
Sanierung und teilw. Neubau FWH Kemnath (Planung)		20.000
Brandschutzoptimierung GMS Kemnath		25.000
Invest.-umlage PCB-Raum MS Kemnath		24.500
EDV-Ausstattung Stadtarchiv		1.000
Investitionszuschuss Friedhofskirche Kemnath		20.000
Ausstattung Kinderspielplätze allgemein		20.000
Ausstattung Kita Li-La-Löhle allgemein		2.500
Ausstattung + Möblierung Kinderkrippe (4. u. 5. Gruppe)		30.000
Neubau 2. Kita (Planung)		60.000
Investitionskostenbeitrag Erweiterung Kita Waldeck 1. Rate		60.000
Kita Kemnath - Mülltonnenabstellplatz		6.000
Teilsanierung Schulsportanlage Kemnath (Anteil Stadt)		125.000
Sportzentrum Kemnath (Schulsportanlage) Planung		30.000
EWILPA Waldeck	32.000	60.000
Altstadtsanierung - Zuschüsse an Privat	15.000	25.000
STBAUFÖ - Sanierungsträgerhonorar	18.000	30.000
Chronik 30 Jahre Städtebauförderung Kemnath	43.000	65.000
Wohnbauförderung		70.000
Straßenoberflächenbehandlungen allgemein		20.000
Straßensanierung Atzmansberg bei Anwesen Wöhl		27.500
Straßendurchlass Schönreuth (Wasserrechtsverfahren)		10.000
Dorfplatzgestaltung Kötzersdorf		10.000
GVS Eisersdorf-Neusteinreuth	265.000	480.000
Wegebau Biogasanlage		20.000
Verlängerung Flurbereinigungsweg bei St2665 - Radweg Oberndorf	48.000	65.000
Gestaltung ehemaliges Dietl-Areal	200.000	200.000
Sanierung Lenz-Bräu		150.000
Dorferneuerung Löschwitz/Kaibitz	50.000	120.000
Grundstücksverkäufe Bau- und Industriegebiete	705.000	
BG Schloßberg Waldeck (Bauplatzverkäufe)	144.000	
BG Schloßberg Waldeck - Erschließungsaufwand		25.000
<i>Zwischensumme</i>	<b>3.670.000</b>	<b>5.173.000</b>



<b>Maßnahmen</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Übertrag	3.670.000	5.173.000
Grundstückwerb BG Berndorfer Straße		100.000
Neuordnung Berndorfer Straße -Planung -		50.000
BG Brückengasse BA III (Bauplatzverkauf/Gründerwerbskosten)	50.000	20.000
BG Brückengasse BA III (Straße/Wasser/Kanal)		20.000
Straßenbau Bgm.-Zetlmeisl-Straße (im Bereich Baugebiet)		160.000
Gehweg BG Eisersdorfer Au - BG Hinter dem Kloster		65.000
Gehweg BG Hinter dem Kloster (bei Senevita-Gebäude)		10.000
Kurvenbegradigung Bgm.-Högl-Straße		15.000
Erweiterung Straßenbeleuchtung		20.000
Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung (Stadtkern) Rest		23.000
Abwasser/Kanal allgemein	38.000	20.000
Entlastungskanal Kardinal-Muench-Straße		35.000
AWA Kemnath - Verlängerung Wasserrecht - Planung		25.000
AWA Kemnath - Umbau Sonderbauwerke wegen Wasserrecht		60.000
RÜB BG Brückengasse		150.000
RÜB IG Kemnath-West		25.000
Kläranlage - Umstellung Schlammbehandlung -		800.000
Kläranlage Umbau E-Steuerung BA 2		250.000
Deponiegutachten B22 - Detailerkundung		10.000
Ausstattung Friedhof		6.500
Neugestaltung Friedhof - Rest Bereich 4		35.000
Fuhrpark/Gerätschaften Bauhof		35.000
Wasserrechtsverfahren TB I - IV und Quellen Schönreuth		25.000
Wasserversorgung allgemein	15.000	10.000
Wasserleitung Schönreuth		190.000
Kauf Wasserzähler		25.000
Energie - Netzwerk	6.000	10.000
Energieeinsparprogramm II		25.000
Naturerlebnisbad Immenreuth		110.000
Darlehen für KEM-Solarport	13.000	60.000
Sozialer Wohnungsbau (Planung)		20.000
Verkauf/Kauf von Grundstücken (allgemein)	20.000	50.000
Grundstückskauf Amberger Straße - 1. Rate -		125.000
Grundstückskauf an der Berndorfer Straße		73.000
Grundstückskauf IG-West		300.000
Investitionspauschale	110.000	
Darlehensaufnahme	0	
Darlehenstilgung		699.000
Rücklagenzuführung		972.000
Zuführung Sonderrücklagen		18.500
Zuführung vom VwH	5.898.000	
	<b>9.820.000</b>	<b>9.820.000</b>



## Sanierung Rathaus Kemnath

Im Oktober 2016 wurde nach umfangreicher Vor- und Grundsatzplanung im Stadtrat und der Verwaltung mit der Sanierung des Rathauses am Stadtplatz Kemnath begonnen. Das sicherlich ehrgeizige Ziel, Anfang des 4. Quartals 2018 wieder ins Rathaus zurückzuziehen, wird zwar nicht aus den Augen verloren. Sollte sich aber herausstellen, dass es aus bautechnischen Gründen sinnvoll ist, den Einzug zu verschieben, werden wir dies tun.



Aktuell sind die Zimmerer-, Baumeister-, Naturstein und Dachdeckerarbeiten so gut wie abgeschlossen. Mit den technischen Innenausbau (Elektro, Heizung, Lüftung, Sanitär) sowie dem Trockenbau und Fenstereinbau wurde bereits begonnen.



Die ursprüngliche Kostenschätzung mit einem Gesamtvolumen von 5,2 Mio. € werden wir nach derzeitigem Kenntnisstand nicht überschreiten. Da für die Investitionsmaßnahme in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 bereits Haushaltsmittel von 1,8 Mio. € benötigt wurden und der Großteil der Ausgaben in diesem Haushaltsjahr erwartet wird, werden für 2018 weitere 3,2 Mio. € veranschlagt. Die Restfinanzierung erfolgt im nächsten Jahr.

Bei der Regierung der Oberpfalz wurden für diese Baumaßnahme Städtebaufördermittel in Höhe von insgesamt 1,4 Mio. € beantragt. Sehr stolz können wir sein, dass die Stadt Kemnath für die energetische Sanierung und den Abbau von baulichen Barrieren im Rathaus Kemnath bereits eine Förderzusage über das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) erhalten hat. Mit dem dritthöchsten Förderbetrag im Regierungsbezirk Oberpfalz konnten wir zusätzliche Fördermittel in Höhe von 1,52 Mio. € für dieses Bauprojekt „ergattern“. Im Haushaltsplan 2017 haben wir 260.000 € an Städtebauförderung erhalten. Im Haushaltsjahr 2018 werden 2.050.000 € an Fördermitteln veranschlagt. Der Ansatz der restlichen Zuschüsse erfolgt dann 2019.

Zusätzlich zu den o. a. Fördertöpfen wurden noch weitere Zuwendungsanträge bei Zuschussgebern von Denkmalschutzmitteln gestellt. Da hierzu noch keinerlei Erkenntnisse vorliegen, bleiben diese evtl. Zuwendungen vorerst ohne Berücksichtigung im Haushalt.



## Neubau Kindertagesstätte in Kemnath und zusätzliche Betreuungsplätze in Waldeck

Der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder in Tageseinrichtungen sprengt momentan die Kapazitätsgrenzen. Nachfolgend die Übersicht über die vorhandenen Betreuungsplätze und betreuten Kinder im Landkreis Tirschenreuth zum Stand 01.03.2017:

### Übersicht Kinder in Tageseinrichtungen Landkreis Tirschenreuth

Stichtag: 01.03.2017

Gemeinden	Genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen	Betreute Kinder
	Anzahl	Anzahl
Bayern	609.280	548.822
Oberpfalz	42.265	40.388
Tirschenreuth (Lkr)	2.956	2.829
Bärnau, St	99	84
Brand	62	46
Ebnath	62	38
Erbendorf, St	290	295
Falkenberg, M	30	21
Friedenfels	40	39
Fuchsmühl, M	62	51
Immenreuth	99	93
Kastl	97	96
<b>Kemnath, St</b>	<b>233</b>	<b>237</b>
Konnersreuth, M	77	75
Krummennaab	42	35
Kulmain	126	95
Leonberg	-	-
Mähring, M	62	71
Mitterteich, St	246	265
Neualbenreuth, M	74	46
Neusorg	71	77
Pechbrunn	62	70
Plößberg, M	124	114
Pullenreuth	63	63
Reuth b.Erbendorf	48	45
Tirschenreuth, St	323	340
Waldershof, St	143	127
Waldsassen, St	286	265
Wiesau, M	135	141

In mehreren Gemeinden des Landkreises gibt es zum Stand 01.03.2017 bereits mehr betreute Kinder als Betreuungsplätze vorhanden sind.



Die aktuellen Anmelde- und Bedarfszahlen erfordern dringenden Handlungsbedarf nach zusätzlichen Betreuungsplätzen für alle Arten der Kindertageseinrichtungen.



Aus diesem Grund ist geplant, dass an der Bernsdorfer Straße auf einem kürzlich erworbenen Grundstück der Stadt Kemnath, eine neue städtische Kindertagesstätte mit jeweils 2 Krippen- und 2 Kindergartengruppen entstehen soll.

Um das ehrgeizige Ziel → Fertigstellung und Bezug zum 01.09.2019 realisieren zu können, wurden bereits erste planerische und genehmigungsrechtliche Schritte eingeleitet. Bezuschusst wird dieser Neubau im Rahmen des 4. Sonderinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 – 2020“ mit voraussichtlich 85 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten.

Um der äußerst starken Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Krippenplätze nachzukommen, werden übergangsweise leerstehende Räumlichkeiten mit rd. 300 m<sup>2</sup> in der Bayreuther Straße angemietet.

Für 2018 werden Planungskosten für den Neubau sowie der Erwerb von bereits zum 01.09.2018 benötigten Möbeln und Ausstattung für eine 4. und 5. Kinderkrippengruppe (untergebracht in der Bayreuther Straße) mit insgesamt 90.000 € in den Haushalt eingestellt.

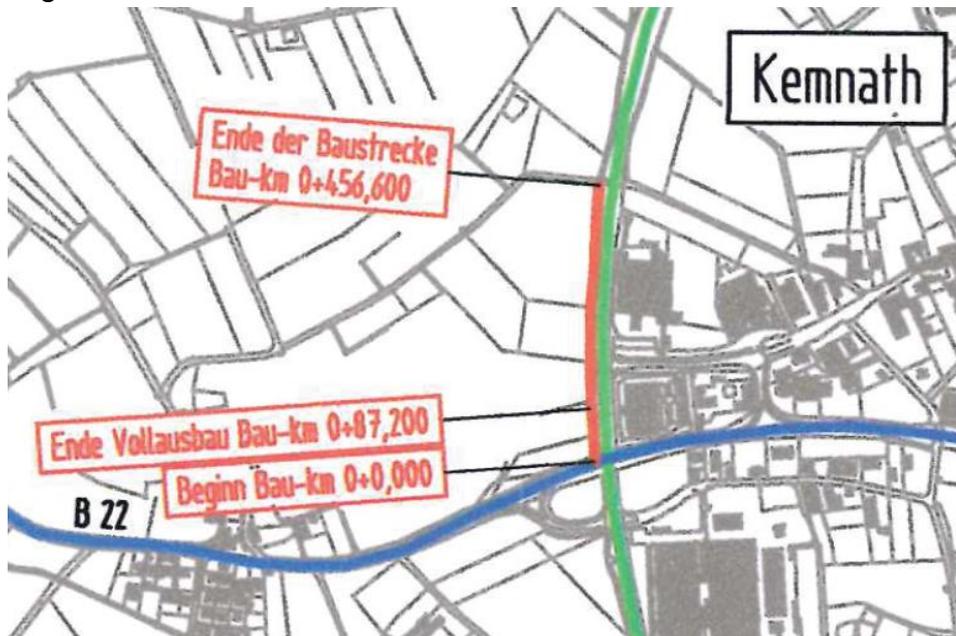
Auch beim Kath. Kindergarten St. Anna in Waldeck ist geplant eine Krippengruppe anzubauen und zu integrieren. An dieser Baumaßnahme beteiligt sich die Stadt Kemnath mit einem noch zu vereinbarenden Investitionskostenzuschuss an den Neubaukosten. Für 2018 werden als 1. Rate 60.000 € eingeplant.



## Straßenbaumaßnahmen

Für die Sanierung und Oberbauverstärkung der GV-Straße von Eisersdorf nach Neusteinreuth ist nach Prüfung des Zuwendungsantrags mit Kosten von 480.000 € zu rechnen. Hierfür erhalten wir voraussichtlich eine Förderung in Höhe von 265.000 €.

Mit einer Förderung für den bereits seit langem geplanten Lückenschluss zwischen Läuferweg (bei der Unterführung der St 2665) und dem Radweg Oberndorf-Kemnath wurde es in 2017 nichts. Sollten wir 2018 einen positiven Bewilligungsbescheid erhalten, werden wir dieses Projekt vollziehen. Bei geschätzten Ausbaurkosten von 65.000 € kann mit 48.000 € Fördermitteln gerechnet werden.



Der eigentlich für 2019 eingeplante Ausbau der Bürgermeister-Zetlmeisel-Straße im Bereich des Baugebiets musste aufgrund der aktuellen Verkehrssituation bereits auf 2018 vorverlegt werden.

Für den Ausbau mit Beginn Einmündung Eisersdorfer Straße und dem Ende rd. 80 m nach der betreuten Wohnanlage wird mit einem Kostenanfall von 160.000 € gerechnet.



Weitere 65.000 € werden für einen Gehwegbau entlang des sich anschließenden Weges bis zur Brücke über den Schirnitzbach benötigt.

Realisiert werden im Zuge dieser Baumaßnahme ausreichende Ausweichstellen und Haltebuchten für den Straßenverkehr entlang des Straßenteilstücks zwischen Brücke und Beginn des Baugebiets „Eisersdorfer Au“.



Für den zusätzlichen Gehwegbau im Bereich der Anwesen HsNr. 12 und 14, Hinter dem Kloster (Senevita-Wohnanlage) werden 10.000 € bereitgestellt.

Ebenfalls erforderlich ist in diesem Bereich eine Kurvenbegradigung der Bürgermeister-Högl-Straße. Hierfür wird mit Baukosten von 15.000 € gerechnet.

Für den dringend erforderlichen Ausbau und die Sanierung der Zufahrt zur Grüngut-Sammelannahmestelle bei der Biogasanlage Kemnath beteiligt sich die Stadt Kemnath mit max. 20.000 €. Gemäß vertraglicher Vereinbarung ist die Biogasgenossenschaft Kemnather Land eG Maßnahmenträger dieser Wegebaumaßnahme.

Für die Straßensanierung beim Anwesen Wöhl in Atzmannsberg rechnen wir mit Kosten von 27.500 €.

Um die Dorfplatzgestaltung Kötzersdorf in 2018 weiterzuführen, werden laut Mitteilung der Bauverwaltung der VG, 10.000 € benötigt.

Für allgemeine Straßen- oder Gehwegbaumaßnahmen werden unter dem Titel Straßenoberflächenbehandlungen für 2018 insgesamt 20.000 € bereitgestellt.



## Bau- und Industriegebiete

Die Nachfrage nach Bauplätzen in Kemnath hält nach wie vor ungebremst an. Im Baugebiet „Erweiterung Eisersdorfer Au“ können aktuell keine Parzellen mehr zum Kauf angeboten werden. Im Baugebiet Brückengasse BA III gibt es noch eine freie Bauparzelle.

Im Industriegebiet Kemnath West dürfen wir aufgrund von Vorgesprächen mit verschiedenen Kaufinteressenten, und deren Absichtserklärungen berechtigt annehmen, dass wir Grundstücke im Wert von insgesamt 705.000 € (Grundstück inkl. Beiträge) verkaufen werden.

---

Die Erschließungsbaumaßnahmen im Baugebiet Brückengasse BA III wurden im Frühjahr 2017 abgeschlossen. Im Haushaltsjahr fallen noch Kosten für die restlichen Ingenieurhonorare (20.000 €) sowie den Bau eines Regenrückhaltebeckens (150.000 €) an.

---

In Waldeck wurden am Schloßberg zusätzlich 3 Bauplätze ausgewiesen. Da alle Parzellen bereits verkauft wurden und hierfür nur geringfügige Erschließungskosten anfallen, kann ein Einnahmeansatz von 144.000 € bei gleichzeitigen Ausgaben von 25.000 € erfolgen.

---

Da in Kemnath weiterhin dringender Handlungsbedarf nach Wohnungen und Bauplätzen besteht, ist es erklärter Wille des Stadtrates eine Bebauung entlang und an der Berdorfer Straße zu forcieren. Im Anschluss an der evangelischen Kirche soll ein neues Baugebiet in mehreren Bauabschnitten entstehen.

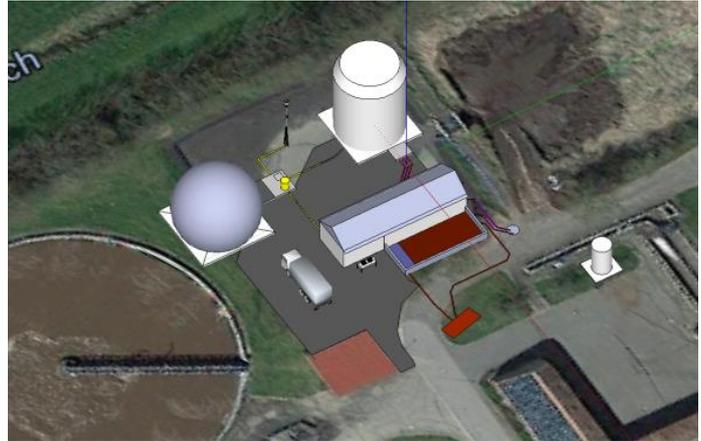
Im Haushaltsjahr 2018 werden Ausgabemittel für einen anteiligen Grundstückserwerb, sowie Planungskosten für eine damit verbundene Neuordnung der Berdorfer Straße in Höhe von insgesamt 150.000 € bereitgestellt. Die Kosten für den dazugehörigen Bebauungsplan sind im Verwaltungshaushalt veranschlagt.



## Abwasseranlage und Kläranlage Kemnath

Das wohl mit den größten Fragezeichen behaftete Investitionsprojekt ist die Modernisierung und Optimierung der 30 Jahre alten Kläranlage der Stadt Kemnath. Aufgrund der angekündigten Schließung der Käserei am Standort Kemnath muss eine Umplanung erfolgen. Diese Umplanung macht aber nur Sinn, wenn für diese Investitionsmaßnahme der bereits seit 1 ½ Jahre beantragte „EFRE-Zuschuss“ vom Zuschussgeber nach Klärung aller technischen und abgaberechtlichen Problematiken positiv bewilligt wird.

Wir gehen aktuell davon aus, dass für dieses Vorhaben insgesamt 4 Mio. € Baukosten anfallen. Hierfür werden 800.000 € in 2018 eingeplant. Die Restfinanzierung dieser Investitionsmaßnahme wird sich mit 3,2 Mio. € hauptsächlich in den Haushalten 2019 und 2020 niederschlagen.



Auf der Einnahmenseite kalkulieren wir neben der Beteiligung von örtlichen Großeinleitern und angeschlossenen Gemeinden zusätzlich mit dem bereits angesprochenen EFRE-Zuschuss in Höhe von 70 % der zuwendungsfähigen Kosten. Sofern alle Einnahmen in der kalkulierten Höhe generiert werden können, dürfte sich der Eigenanteil der Stadt Kemnath für diese Maßnahme bei rd. 750 000. € bewegen.

Der Umbau der Elektro-Steuerung wird dieses Jahr mit einem weiteren Bauabschnitt weitergeführt. Bei kalkulierten Gesamtkosten von 750.000 € wird mit einem Kostenanfall von ca. 250.000 € in 2018 gerechnet.

Zur Entlastung des RÜB am Festplatz ist geplant, im Industriegebiet Kemnath-West einen zusätzlichen Rückhalteteich zu bauen. Die Kosten hierfür belaufen sich aufgrund einer aktuellen Schätzung auf 125.000 €. Für 2018 werden hierfür als 1. Rate 25.000 € in den Haushalt eingestellt.

Ebenfalls realisiert wird der Bau eines dringend erforderlichen Entlastungskanals in der Kardinal-Muench-Straße in Kemnath. Hierfür erfolgt eine noch nicht vorhandene Verbindungsleitung von der Einmündung Adalbert-Stifter-Straße bis zur Josef-von-Eichendorff-Straße mit geschätzten Baukosten von 35.000 €.

Für die Erstellung von Planungsunterlagen zur Verlängerung des Wasserrechtsverfahrens werden 20.000 €, für den erforderlichen Umbau von Sonderbauwerken zur Genehmigung des neuen Wasserrechts weitere 60.000 € veranschlagt.



**Sonstige Investitionen**

- Für die Beschaffung von Ausrüstung und Gerätschaften der 10 städtischen Feuerwehren werden 30.000 € zur Verfügung gestellt.
- Im Ortsteil Schönreuth wird laut Stadtratsbeschluss ein neues Feuerwehrhaus mit zusätzlichen Flächen für Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft gebaut werden. Die Planungen sind mittlerweile abgeschlossen. Im letztjährigen Haushalt wurden hierfür bereits 100.000 € an Ausgaben eingestellt, die als Haushaltsausgaberest ins Jahr 2018 übertragen werden können.



Die Finanzierung dieser Baumaßnahme ist wie folgt geplant:

Gesamtbaukosten	240.000 €
abzüglich Staatszuschuss (FwZR)	57.000 €
abzüglich Anteil Schönreuther Vereine	43.000 €
<u>maximale Eigenmittel Stadt Kemnath</u>	<u>140.000 €</u>

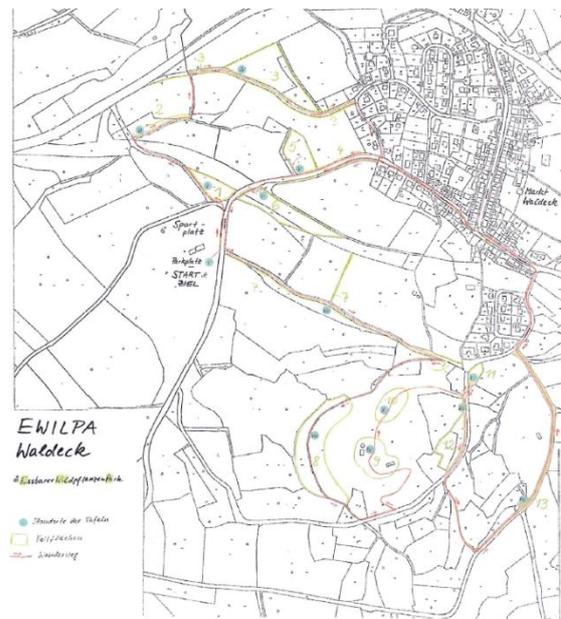
- Für Um- und Neubaumaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus in Kemnath werden für Planungsleistungen als 1. Rate 20.000 € im Haushalt 2018 bereitgestellt. Ein möglicher Bauzeitenplan sieht für 2019 Detailplanungen sowie einen Baustart ab 2020 vor.
- Für die Brandschutzoptimierung des Kemnather Schulgebäudes werden 25.000 € Haushaltsmittel angesetzt. Weitere 24.500 € sind als Investitionsumlage an den Mittelschulverband Kemnath für die Sanierung des Physik-Chemie-Biologie-Raums (kurz: PCB-Raum) eingeplant.
- Für die Anschaffung neuer Spielgeräte mit den Schwerpunkten in Fortschau, Löschwitz sowie der Pommern- und Steinwaldstraße in Kemnath wird mit Kosten von 20.000 € gerechnet.
- Die Sanierung des Allwetterplatzes und der Rundlaufbahn mit Segmentbögen bei der Schulsportanlage Kemnath wurde 2017 abgeschlossen. Maßnahmenträger war der Landkreis Tirschenreuth. Nach Abzug der staatlichen Zuwendungen sind für die rd. 595.000 € teure Baumaßnahme insgesamt 125.000 € von der Stadt Kemnath als Kostenanteil im Haushalt 2018 einzuplanen.
- Aus der Schulsportanlage Kemnath soll künftig ein Sportzentrum Kemnath werden. Ziel ist es, dass die neue Sportanlage sowohl „Heimat“ für die örtlichen Sportvereine (vor allem den SVSW Kemnath) als auch die Schulen in Kemnath wird. Für Planungsleistungen werden 30.000 € im Haushalt 2018 bereitgestellt.



- Im Bereich des Schlossbergs und in der Feldflur westlich von Waldeck entsteht derzeit ein neuer Themen-Rundwanderweg.

Für die Umsetzung des Essbaren Wildpflanzenparks mit Wanderweg, kurz „EWILPA“, wird mit Kosten von 60.000 € kalkuliert. Dem stehen 32.000 € an Zuschusseinnahmen gegenüber. Die Finanzierungszustimmung seitens des Stadtrates erfolgte in der Sitzung vom 03.07.2017.

Maßnahmenträger des EWILPA Waldeck ist der Naturpark Steinwald e.V..



- Das aktuelle Wohnbauförderprogramm der Stadt Kemnath wurde in der Stadtratssitzung am 23.01.2017 für 2 Jahre beschlossen. Wie in den Vorjahren werden hierfür 70.000 € im Haushalt bereitgestellt.
- Für die in der Stadtratssitzung am 05.02.2018 fremd vergebene Erstellung einer Chronik „30 Jahre Städtebauförderung Kemnath“ sind 43.000 € Einnahmen und 65.000 € Ausgaben veranschlagt.
- Die Neugestaltung des ehem. Dietl-Anwesens wird in 2018 abgeschlossen. Mit jeweils 200.000 € in den Einnahmen und Ausgaben ist diese Investitionsmaßnahme auch haushaltstechnisch beendet. Seit dem Jahr 2014 sind somit für den Abbruch, Umpflanzung und Neugestaltung des Areals insgesamt rd. 733.000 € Ausgabemittel bereitgestellt und verbaut. Dem stehen voraussichtlich insgesamt 372.000 € Zuschusseinnahmen gegenüber.
- In 2017 hat die Stadt Kemnath das ehemalige Lenzbräu-Anwesen in der Trautenbergstraße erworben. Für die Sanierung und künftige Nutzung des Gebäudekomplexes durch die Stadt wurde diese Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung im Förderprogramm „Soziale Integration im Quartier“ aufgenommen. Gefördert werden solche Maßnahmen mit 90 % der förderfähigen Kosten. Im Haushaltsjahr 2018 werden Haushaltsmittel für Planungs- und Tragwerkshonorare sowie Entrümpelungskosten mit insgesamt 150.000 € bereitgestellt.
- In 2018 sollen auch erste Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung Löschwitz und Kaibitz auf den Weg gebracht werden. Hierfür werden in diesem Haushalt 120.000 € Ausgaben und 50.000 € Einnahmen veranschlagt.
- Nachdem in 2017 bereits eine größere Anzahl von Straßenleuchten auf LED-Technik umgestellt wurde, werden im Haushalt 2018 Ausgabemittel für die Umrüstung von weiteren 31 Koffer- und 51 Retrofitleuchten im Stadtgebiet Kemnath bereitgestellt. Geplante Kosten hierfür: 23.000 €.
- Weitere 20.000 € werden für die Erweiterung der bestehenden Straßenbeleuchtungsanlage im Kemnath mit dem Schwerpunkt Wunsiedler Straße angesetzt.



- Für den ehemaligen Müllplatz Schönreuth (Nähe B 22) wurde die Stadt Kemnath verpflichtet eine Detailerkundung hinsichtlich Altlasten zu veranlassen. Für 2018 werden weitere 10.000 € benötigt. Der maximale Anteilsbetrag der Stadt Kemnath bleibt nach wie vor bei 67.000 € netto gedeckelt.
- Für den städtischen Friedhof sollen 25 Gießkannen und 2 Transportwagen (Pfandsystem) sowie 1 Kippbehälter und 2 Parkbänke angeschafft werden. Geschätzte Erwerbskosten hierfür: 6.500 € brutto.
- Die Restarbeiten der neuen Wegegestaltung im Friedhof (Bereich 4) verursachen im Haushalt 2018 einen Restaufwand von 35.000 €.
- Insgesamt 35.000 € werden für den allgemeinen Vermögenserwerb des städt. Bauhofs eingestellt. Den Großteil dieses Ansatzes verschlingt mit 28.000 € ein zusätzlicher Schneepflug sowie ein Streugerät für den städtischen Traktor.
- Für die Erneuerung der Trinkwasserleitung im Ortsteil Schönreuth im Bereich der Kreisstraße TIR 28 rechnen wir mit Kosten von 190.000 € netto.
- Ein "Renner" war in den Jahren 2013 – 2016 das 1. Energie-Einsparförderprogramm der Stadt Kemnath. Nun hat es ab 01.07.2017 eine Neuauflage, jedoch in modifizierter Form, erfahren. In der Stadtratssitzung vom 08.05.2017 wurde für 2 Jahre ein neues Förderprogramm beschlossen. Im Haushalt 2018 werden 25.000 € bereitgestellt.
- Das Institut für Energietechnik an der OTH Amberg (IfE GmbH) baut seit 2016 ein Energieeffizienz-Netzwerk für Kommunen auf. Als Beteiligungsbeträge der Stadt werden in 2018 mit 6.000 € in den Einnahmen und 10.000 € Ausgaben erwartet.
- Die Beteiligung am Naturerlebnisbad Immenreuth (Zins, Tilgung und Betriebskostendeckung) wird mit 110.000 € im Haushalt 2018 angesetzt. In diesem Ansatz sind 30.000 € für Nachzahlungen aus Betriebskostendeckungen der Vorjahre einkalkuliert.
- Die KEM-Solarport GmbH erhält gemäß Stadtratsbeschluss vom 18.09.2017 zur Zwischenfinanzierung für die Errichtung von 2 E-Ladestationen beim Solar-Carport in der Röntgenstraße ein Darlehen von 60.000 €. Im Haushaltsjahr können neben der Darlehensausreichung auch 13.000 € an Darlehensrückflüssen auf der Einnahmenseite angesetzt werden.
- Preiswerten Wohnraum zu schaffen und zu erhalten, zählt in vielen Städten und Gemeinden Bayerns – auch in Kemnath – zu den aktuell größten Herausforderungen. Im Rahmen des sozialen Wohnbaus ist angedacht in 2019 ein neues städtisches Mietswohnhaus zu errichten. Für Planungsleistungen in diesem Zusammenhang werden im Haushalt 2018 ein Betrag von 20.000 € bereitgestellt.
- Für Grunderwerbsvorgänge inklusive Nebenkosten werden folgende Haushaltsmittel in 2018 vorgesehen:
 

1. An der Amberger Straße, Kemnath	125.000 €
2. An der Berndorfer Straße, Kemnath (neue Kita)	73.000 €
3. Im Bereich des Industriegebiets Kemnath-West	300.000 €



## 10. Entwicklung der Rücklagen

Zum 31.12.2016 befanden sich 1.022.422,47 € in der allgemeinen Rücklage. Zum Jahresabschluss 2016 belief sich der Rücklagenstand auf 941.248,54 €.

Im Haushaltsjahr 2017 ist eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage lt. Haushaltsplan in Höhe von 28.000 € vorgesehen. Durch diese geplante Rücklagenentnahme verringert sich der Rücklagenstand zum Jahresabschluss 2017 auf rd. 914.000 €.

Aufgrund der stark ansteigenden Gewerbesteuereinnahmen ist es unabdingbar, den Stand der allgemeinen Rücklage in den nächsten Jahren sukzessive ansteigen zu lassen, um im Falle von rückwirkenden Gewerbesteuerrückzahlungen inklusive Verzinsung auf eine gesicherte Liquidität zurückgreifen zu können. Ziel ist es, dass sich bis zum Jahresabschluss 2019 ca. 4,3 Mio. € in der allgemeinen Rücklage befinden. Dieses Ziel ist auch so in der Finanzplanung zum diesjährigen Haushalt abgebildet.

Der Haushalt 2018 schließt mit einer Rücklagenzuführung von 972.000 €. Damit errechnet sich zum Ende des Haushaltsjahres 2018 ein Rücklagenstand von rd. 1.886.000 €.

Als Mindestrücklage gem. § 20 Abs. 2 KommHV-Kameralistik errechnet sich 2018 für die Stadt Kemnath ein Betrag von: 110.350 €.

Die Sonderrücklage Veh-/Weiss-Stiftung beläuft sich zum 31.12.2016 auf 184.949,93 € und zum Jahresabschluss 2016 auf einen Stand von 181.259,93 €. Zum 31.12.2017 beträgt der Rücklagenstand: 184.227,62 €. Zum Jahresabschluss 2016 wird sich dieser Rücklagenstand nicht verändern, da sich 99,6 % des Rücklagenstandes in einem Sparvertrag mit Verzinsung befinden, was in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist. Die Zinsgutschrift für 2018 wird sich auf rd. 3.500 € belaufen, so dass sich zum Jahresende ca. 187.700 € in der Sonderrücklage befinden.

Auf dem Sonderkonto (keine Sonderrücklage) „Aktivenkonto Feuerwehr“ waren zum 31.12.2016 insgesamt 32.498,37 € angelegt. Zum 31.12.2017 beträgt das Guthaben auf diesem Sonderkonto: 37.940,39 €.



## 11. Entwicklung des Schuldenstandes

Zum 31.12.2016 betrug der Schuldenstand der Stadt Kemnath 5.195.673,66 €.

Unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgungsleistungen und der Darlehensaufnahme 2017 in Höhe von 1.700.000 € (700.000 € davon als Haushaltseinnahmerest 2016) beläuft sich der Schuldenstand zum 31.12.2017 auf 6.257.222,73 €. In diesem Schuldenstand sind insgesamt 1.310.411,41 € an rentierlichen Schulden enthalten.

Die geplante Darlehensaufnahme 2017 von 2.300.000 € wurde „nur“ in Höhe von 1 Mio. € vollzogen; zuzüglich der Darlehensaufnahme von 700.000 € als Haushaltsrest aus 2016.

Im Haushaltsjahr 2018 wird zum Abgleich des Vermögenshaushalts trotz der enormen Investitionsaufwands keine Darlehensaufnahme eingeplant. Aufgrund der Tatsache, dass die Stadt Kemnath ihren Hebesatz bei der Gewerbesteuer senkt, hat die Rechtsaufsicht beim Landratsamt in einem Vorgespräch klar Stellung bezogen, dass einer Darlehensaufnahme für 2018 keine Genehmigung erteilt würde.

Die Tilgungsleistungen in 2018 belaufen sich in Summe auf 699.032,61 €, so dass sich zum 31.12.2018 ein voraussichtlicher Schuldenstand von 5.558.190,12 € errechnet.

### Zusammenstellung der Kreditaufnahmen und Tilgungen seit 2002

Jahr	Kreditaufnahme	Tilgung	Erläuterungen
2002	0	331.919	
2003	2.200.000	326.609	
2004	0	436.212	
2005	0	686.000	
2006	0	404.000	
2007	0	375.000	
2008	0	364.000	
2009	1.450.000	339.845	
2010	3.000.000	537.776	
2011	550.000	570.501	
2012	250.000	614.548	
2013	548.000	605.448	
2014	466.000	629.148	
2015	750.000	629.149	
2016	0	661.713	
2017	1.700.000	638.451	davon 700.000 HH-Rest 2016
2018	0	699.000	HH-Ansatz



Aus den vorgenannten Schuldenständen errechnen sich bei 5.398 Einwohnern zum 31.12. folgende pro-Kopf-Verschuldungen für die Stadt Kemnath:

31.12.2016:	962,52 €	(mit HH-Rest 2016: 1.092,20 €)
31.12.2017:	1.159,17 €	
31.12.2018:	1.029,68 €	

Die durchschnittliche pro-Kopf-Verschuldung zum 30.06.2016 aller kreisangehörigen bayrischen Gemeinden in der Einwohnergrößenklasse zwischen 5.000 und 10.000 Einwohnern betrug 714 € (Vorjahr: 735 €).

Die durchschnittliche pro-Kopf-Verschuldung zum 30.06.2016 aller kreisangehörigen Gemeinden und kreisfreien Städte lag bei 781 € pro Einwohner (Vorjahr: 815 €/Einw.).

Die durchschnittliche pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2016 aller Gemeinden im Landkreis Tirschenreuth lag bei 1.165 € pro Einwohner (Vorjahr: 1.320 €/Einw.).

Von diesen vorgenannten pro-Kopf-Verschuldungen sollte man sich nach wie vor nicht blenden lassen, da sehr viele Städte und Gemeinden Teilbereiche aus ihren Haushalten ausgegliedert haben und hierzu Eigenbetriebe oder Unternehmen in privater Rechtsform betreiben. Von repräsentativen Vergleichswerten kann man hier nach wie vor keinesfalls sprechen.



## 12. Kassenlage und Kassenkredit

Die Kassenlage im Vorjahr war durchgehend positiv. Sofern eine Inanspruchnahme von Kassenkrediten (in der Regel unter 3 Tagen) nötig war, konnte diese durch kurzfristige Kassenverstärkungsmittel aus der allgemeinen Rücklage gedeckt werden.

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite sollte aufgrund des künftigen Gewerbesteueraufkommens und der Tatsache, dass die Stadt Kemnath bei den beiden ortsansässigen Banken ihre Kassengeschäfte gleichmäßig verteilt, in der Haushaltssatzung 2018 neu auf insgesamt 1.500.000 Mio. € festgesetzt werden (Vorjahr 800.000 €).

Die Höchstgrenze gem. Art. 73 Abs. 2 Gemeindeordnung beträgt 3.342.500,00 € (1/6 der Summe des Verwaltungshaushalts).

Selbstverständlich wird die Finanzverwaltung auch künftig das ganze Jahr über darauf achten, dass der Kassenkredit möglichst wenig, oder besser gar nicht, in Anspruch genommen wird.



## 13. Investitionsprogramm und Finanzplan

### 13.1. Investitionsprogramm 2019 – 2021

<b>Maßnahme</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Rathaus - Sanierung	200.000		
Feuerwehren: allgemeine Ausstattung + Fahrzeuge	30.000	400.000	100.000
Feuerwehrhaus Kemnath	200.000	1.200.000	600.000
Ausstattung Spielplätze	10.000	10.000	10.000
Neubau weitere Kindertagesstätte	1.500.000	250.000	
Investitionskostenbeitrag Erweiterung Kita Waldeck	240.000	20.000	
Sportzentrum Kemnath (Schulsportanlage)	100.000	740.000	600.000
Städtebauförderung	20.000	20.000	20.000
Sanierungsmaßnahmen Privat	30.000	30.000	30.000
Wohnungsbauförderung	70.000	70.000	70.000
Oberflächensanierung / Straßen	100.000	150.000	150.000
Zufahrt Reger, Neusteinreuth	30.000		
Gehweg Hammergrabenstraße	100.000		
Straßenführung Badstraße inkl. Brückensanierung			750.000
Radwegebau	50.000	50.000	50.000
Kernwegenetz Steinwald-Allianz (Umsetzungen)	300.000		
Breitbandausbau "Höfebonus"	690.000	690.000	
Ausbau Röntgenstraße BA II		65.000	
Sanierung Lenzbräu	1.500.000	2.000.000	350.000
Dorferneuerung Kaibitz und Löschwitz	100.000	100.000	100.000
Neuordnung Berndorfer Straße	750.000	750.000	
Erschließung BG Berndorfer Straße	1.000.000		
Erschließung ehem. Brauhausareal	600.000	100.000	
Brückensanierungen	100.000	150.000	150.000
Erweiterung Straßenbeleuchtung	10.000	10.000	10.000
Abwasser allgemein	20.000	30.000	50.000
Kanalsanierungen	300.000	300.000	300.000
RÜB IG Kemnath-West	100.000		
Kläranlage Umstellung Schlammbehandlung	1.600.000	1.600.000	
Kläranlage Umbau E-Steuerung	180.000	20.000	
Fuhrpark	40.000	30.000	40.000
Kauf Wasserzähler	25.000	25.000	25.000
Wasserversorgung allgemein	27.500	30.000	30.000
Wasserleitung Eisersdorf bzw. Kuchenreuth	25.000	40.000	
Energiesparförderprogramm II	12.500		
Umsetzung von Energieprojekten	50.000	50.000	50.000
Naturerlebnisbad Immenreuth	80.000	80.000	80.000
Sozialer Wohnungsbau	650.000		
Grundstückskäufe	525.000	400.000	100.000
	<b>11.365.000</b>	<b>9.410.000</b>	<b>3.665.000</b>



Für die Sanierung des Rathauses werden in 2019 nochmals 200.000 € als Schlussrate eingeplant.

Für die Feuerwehr Kemnath wurde in 2020 die Ersatzbeschaffung eines Großfahrzeugs mit aufgenommen. Für 2021 wurden vorsorglich 100.000 € für ein Fahrzeug einer Ortsteilfeuerwehr oder Aufwendungen im Rahmen der digitalen Alarmierung mit aufgenommen

Für einen Neu- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses wurden in die Finanzplanung 2019 – 2021 insgesamt 2 Mio. € mit aufgenommen. Vorbehaltlich der Entscheidung des Stadtrates und der Zuschussgeber wäre momentan eine Bauausführung ab 2020 geplant.

Für den Neubau einer neuen Kindertagesstätte an der Berndorfer Straße wurde in den Jahren 2019 und 2020 insgesamt 1,75 Mio. € mit aufgenommen.

Für den Anbau einer Kinderkrippengruppe an den Kath. Kindergarten St. Anna wurde trotz fehlender vertraglicher Vereinbarung insgesamt 260.000 € als Brutto-Investitionsanteil für die Stadt Kemnath in 2019 und 2020 mit aufgenommen. Insgesamt kalkulieren wir in der Finanzplanung inkl. des Ansatzes 2018 mit einem Anteil von 80 % aus geschätzten Anbaukosten von 400.000 €.

Fortgeführt wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates, das kommunale Förderprogramm „Junge Familien – Leben und Wohnen in Kemnath“ über 2018 hinaus.

Der Umbau der Schulsportanlage Kemnath zu einem Sportzentrum für Schulen und Vereine mit gleichzeitiger Verlegung des SVSW-Sportplatzes wird sich sicherlich über mehrere Jahre hinziehen. Obwohl es momentan noch keine aussagekräftige Kostenschätzung gibt, rechnen wir mit einem gesamten Baukosten von ca. 3 Mio. €, die es gilt, vernünftig zu finanzieren oder sinnvoll zu reduzieren. Im Finanzplanungszeitraum 2019 – 2021 wurden insgesamt 1,44 Mio. € für dieses Vorhaben eingeplant.

In der Hammergrabenstraße wird der Neubau eines Gehweges bis zur Einmündung in die Rohrwiese in 2019 mit eingeplant.

Ebenfalls mit aufgenommen wird die Straßen- und Brückensanierung der Badstraße im Jahr 2021 mit einem geschätzten Volumen von 750.000 €.

Inwieweit in den nächsten Jahren über die Steinwald-Allianz im Förderprojekt Kernwegernetze Maßnahmen im Stadtbereich Kemnath realisiert werden können, steht noch nicht fest. Im Investitionsprogramm wird für das Jahr 2019 ein Ansatz vorgesehen.

Auch wenn die Ausschreibung für das nächste Breitbandförderprogramm „Höfebonus“ im Stadtgebiet Kemnath bereits läuft, gehen wir laut Informationen aus der Hauptverwaltung nicht davon aus, dass Zahlungen vor dem Jahr 2019 zu leisten sind. Insgesamt werden 1.380.000 € in das Investitionsprogramm sowie 80 % Zuwendung in die Finanzplanung mit aufgenommen.



Die Aufnahme der Sanierung des Lenzbräu-Anwesens erfolgt inklusive des Haushaltsansatzes 2018 mit einem gesamten Kostenvolumen von 4 Mio. € in diesem Investitionsprogramm.

Für die Dorferneuerungsmaßnahmen Löschwitz und Kaibitz werden ab 2019 pro Jahr 100.000 € mit aufgenommen.

Die Neuordnung der Berndorfer Straße von der Einmündung Bayreuther Straße bis zur Einmündung Pommernstraße sowie das neu angrenzende Baugebiet Berndorfer Straße müssen in einem engen zeitlichen Zusammenhang realisiert werden. Für die Erschließung des 1. Bauabschnitts im neuen Baugebiet werden 1.000.000 € und für die Neuordnung der Berndorfer Straße werden in 2019 und 2020 insgesamt 1.500.000 € eingeplant.

Ebenfalls vorangetrieben werden soll die Erschließung des ehemaligen Brauhausareals. Für 2019 ist mit dem Start der Erschließungsarbeiten geplant.

Am Thema Kanalsanierungen geht in den kommenden Jahren sicherlich kein Weg mehr vorbei. Ab dem Jahr 2019 sind jährlich 300.000 € für solche Maßnahmen vorgesehen.

Die Verbesserungsmaßnahmen in der Kläranlage (Umstellung Schlammbehandlung und Umbau der Elektro-Steuerung) wurden 2016 begonnen und müssen demzufolge in den folgenden Jahren ins Programm mit aufgenommen werden. Für diese beiden Großprojekte werden im Finanzplanungszeitraum insgesamt 3,4 Mio. € veranschlagt.

Um die Versorgungssicherheit für die beiden Ortsteile Eisersdorf und Kuchenreuth zu erhöhen, ist geplant in den kommenden beiden Jahren neue Wasserversorgungszuleitungen zu verlegen.

Der Ansatz für die Beteiligungen am Naturerlebnisbad Kernather Land in Immenreuth erfolgt unter Berücksichtigung der vorliegenden Zins- und Tilgungspläne im Rahmen der Baumaßnahme sowie eines jährlich angenommenen Betriebskostendefizits in Höhe von 35.000 – 40.000 € für die Stadt Kemnath.

Wie bereits erwähnt ist für 2019 im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus der Neubau eines Mietwohnhauses mit geschätzten Kosten von 650.000 € durch die Stadt geplant.

Für die Feuerwehrausstattung, den städt. Fuhrpark, für Grundstückskäufe und auch für allgemeine Wasserversorgungs- und Abwassermaßnahmen stehen in den kommenden Jahren ebenfalls Mittel im Investitionsprogramm zur Verfügung. Für Umsetzungen von Energieprojekten werden in den kommenden Jahren ebenfalls Mittel eingeplant.

Auch die Zuschüsse für private Sanierungsmaßnahmen im Zuge der Städtebauförderung sollen bleiben und in den kommenden Jahren weitergeführt werden.



## 13.2. Finanzplan

Gemäß Art. 70 Abs. 1 GO hat die Stadt ihrer Haushaltswirtschaft eine 5-jährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Der Finanzplan soll die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben aufzeigen und einen groben Anhaltspunkt über künftige Verwaltungs- und Investitionshaushalte darstellen.

In der aktuellen Finanzplanung war es nur in 2017 nicht möglich, einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen. Aufgrund der voraussichtlichen beträchtlichen Gewerbesteuererinnahmen ist ein jährlicher Anstieg der allgemeinen Rücklage bis einschl. 2021 geplant.

Die Abschlusssummen in den Haushalten belaufen sich im Finanzplanungszeitraum auf:

	2017	2018	2019	2020	2021
Verw-HH	11.065.000	20.055.000	25.584.000	24.828.000	25.075.000
Verm-HH	5.584.000	9.820.000	14.462.000	11.545.000	5.629.000
Gesamt-HH	16.649.000	29.875.000	40.046.000	36.373.000	30.704.000

Sollten sich die Prognosen des Arbeitskreises Steuerschätzung sowie die prognostizierten Gewerbesteuererinnahmen bewahrheiten, könnte ab 2019 mit folgenden Zuführungen gerechnet werden:

2019	9.932.000 €
2020	6.034.000 €
2021	3.588.000 €

Um das geplante Investitionsprogramm in den kommenden Jahren durchführen zu können, sind keine Kreditaufnahmen notwendig:

Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen im Finanzplanungszeitraum würde sich zum Ende des aktuellen Finanzplanungszeitraums ein Schuldenstand von rd. 3,8 Mio. € für die Stadt Kemnath errechnen.



## 14. Zusammenfassung

Auch dieses Jahr wurden von der Kämmerei bis zum Druck des Haushalts aktuelle Erkenntnisse noch mit eingearbeitet und berücksichtigt. Zur Vorlage in der Finanzausschusssitzung vom 08.03.2018 unterscheiden sich die Abschlusszahlen im Verwaltungshaushalt um 122.000 € und 95.000 € im Vermögenshaushalt.

Die im Gegensatz zu den Vorjahren um fast zwei Monate spätere Vorlage zur Beschlussfassung war erforderlich, da mit dem Haushalt 2018 ein neues Finanzkapitel für die Stadt Kemnath aufgeschlagen wird. In verschiedensten Diskussionsrunden und Vorberatungen musste die geplante Hebesatzsenkung bei der Gewerbesteuer zunächst ausführlich und so detailliert als möglich, ich denke von einer oberflächlichen Informationspolitik kann man in diesem Zusammenhang sicher nicht sprechen, erläutert und auf den Weg gebracht werden. Aus Sicht der Kämmerei ist die Reduzierung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2018 von 320 v.H. auf neu 230 v.H. aus folgenden Gründen durchaus vertretbar:

1. Sollten die im Haushalts- und Finanzplan prognostizierten Gewerbesteuereinnahmen nicht ansteigen, kann spätestens im Jahr darauf (bis zum 30.06. sogar noch im jeweils betreffenden Jahr) der Hebesatz korrigiert werden.
2. Da sich bereits jetzt neue steuerstarke Unternehmen in Kemnath angesiedelt haben, dürfte spätestens 2019 die Auswirkungen der Hebesatzreduzierung zumindest bei den Bruttoeinnahmen mehr als kompensiert werden. Vor allem die vorliegenden Informationen hinsichtlich der zu erwartenden relativ konstanten Steuerergebnisse einiger neuer Firmen macht die Gewerbesteuer unterm Strich sogar kalkulierbarer, da die Streuung innerhalb der Gewerbesteuerzahler wesentlich breiter ist.
3. Wir dürfen keinesfalls außer Acht lassen, welche Gewerbesteuerergebnisse in den letzten beiden Jahre zu verzeichnen waren. Unterm Strich erwarten wir definitiv eine Verbesserung der Einnahmen im städtischen Haushalt.
4. Sollte von umliegenden Gemeinden Kritik an der Hebesatzpolitik der Stadt Kemnath geübt werden, kann hier locker auf die Solidargemeinschaft der Stadt Kemnath im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs verwiesen werden. Das heißt, sollte die geplanten Gewerbesteuereinnahmen wie geplant eintreffen, wird sich die Umlagekraft der Stadt Kemnath so nach oben bewegen, dass wir unter der Voraussetzung eines Kreisumlagenhebesatzes von 46 v.H. in 2020 insgesamt 5.89 Mio. € und 2021 sogar 8,42 Mio. € an Kreisumlage nach Tirschenreuth überweisen. Wenn das mal nicht zum Wohle der anderen Gemeinden oder des Landkreises wäre.
5. Es ist eine realistische Chance den Gewerbestandort Kemnath zu sichern und auszubauen. Somit sollte auch versucht werden, diese Chance zu nutzen.
6. Auch wenn auf den ersten Augenschein nur Kapitalgesellschaften von dieser Hebesatzsenkung profitieren, sollte nicht übersehen werden, dass sich gerade größere Unternehmen gerne örtlicher Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe zur Erfüllung ihrer Aufgaben bedienen. Somit können auch diese „kleineren“ Firmen vor Ort einen Nutzen von neuen steuerpotenten Kapitalgesellschaften in Kemnath haben.



Natürlich sehen wir nicht alles nur durch die rosarote Brille. Selbstverständlich unterliegt die Gewerbesteuer, wie bisher auch, starken Schwankungen. Wollen wir aber eine Gewerbeoffensive mit dem günstigsten Hebesatz in Bayern starten, ist das Risiko aufgrund der vorgenannten Punkte durchaus zu vertreten. In drei bis vier Jahren werden wir sicherlich schlauer sein, ob sich dieser ungewöhnliche Schritt ausgezahlt hat.

Unterm Strich bleibt im Verwaltungshaushalt 2018 ein erfreulicher und relativ hoher Überschuss von 5.898.000 €.

Um eventuelle Gewerbesteuerausfälle in den nächsten Jahren aus eigener Kraft schultern zu können ist es zwingend erforderlich, die allgemeine Rücklage in den nächsten 3-4 Jahren auf mind. 5 Mio. € aufzustocken. Aufgrund der Verbundauswirkungen des bayerischen Finanzausgleichs sollte die Rücklagenaufstockung in 2018 und 2019 überproportional erfolgen. Darlehensaufnahmen sollten in den kommenden Jahren tunlichst vermieden werden. Auf alle Fälle vermeiden sollten wir zum jetzigen Zeitpunkt weitere Steuer- und Abgabenreduzierungen, zusätzliche freiwillige Leistungen oder weitere kommunale Förderprogramme, die ohne anderweitige finanzielle Kompensation voll zu Lasten einer geringeren Rücklagenzuführung gehen würden.

Die erneut sehr große Anzahl an Investitionsmaßnahmen 2018 (weit über 65 Einzelmaßnahmen) sowie die Realisierung und Weiterführung der Großprojekte (Rathaus, Kläranlage, neues Baugebiet, neue Kita, Sanierung Lenzbräu, usw.) sind nur möglich, wenn diese Gewerbesteuerquelle auch sprudelt. Doch selbst wenn sich diese Einnahmen im kalkulierten Rahmen bewegen, muss man realistisch genug sein, um zu erkennen, dass die Umsetzung dieser Maßnahmen sowie der meistens damit verbundenen Unterhaltungs- und Betriebsaufwand, eine enorme personelle und organisatorische Kraftanstrengung in der Verwaltung erfordert. Ob alle geplanten Maßnahmen in 2018 auf den Weg gebracht, weitergeführt oder fertiggestellt werden, ist doch mit einer gewissen Skepsis zu sehen.

Das einige Maßnahmen trotz des enormen Investitionsetats von rd. 8,1 Mio. € noch nicht berücksichtigt werden konnten, ist ein eindeutiges Indiz dafür, dass auch die kommenden Haushalte der Stadt äußerst spannend werden dürften.

Die Kämmerei hofft, dass dem Stadtrat der über 60-seitige Vorbericht und das vorliegende Zahlenwerk, wie in den Vorjahren, eine solide und aussagekräftige Grundlage für gute Entscheidungen zum Wohle der Stadt Kernath bietet.

Schäffler  
Kämmerer